

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 290.

Freitag den 17. October.

1862.

Bekanntmachung.

Die gegenwärtige Michaelismesse endigt mit dem 18. October d. J. und sind an diesem Tage die Buden und Stände in den Straßen und auf den öffentlichen Plätzen der inneren Stadt, wie zeither, bis Nachmittags 4 Uhr zu räumen und sodann das Abbrechen und Abfahren derselben mit solcher Beschleunigung auszuführen, daß spätestens bei Tagesanbruch des 19. Octobers alle Buden und Stände aus der innern Stadt entfernt sind.

Die Stände und Buden auf dem Augustusplatze sind am 18. October bis Abends 8 Uhr völlig zu räumen; deren Wegschaffung hat am 20. October Morgens zu beginnen und ist bis zum Abend desselben Tages zu vollenden.

Die Schau- und Schenkbuden dürfen noch am 19. October d. J. geöffnet werden.

Leipzig den 10. October 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Gerutti.

Bekanntmachung.

Für den Neubau der V. Bürgerschule in der Schletterstraße sollen die Schieferdecker-, Klempner-, Schlosser-, Tischler-, Glaser-, Maler- und Lackirer-Arbeiten im Wege der Submission vergeben werden. Diejenigen Herren Baugelehrten, welche die Ausführung dieser Arbeiten zu übernehmen gesonnen sind, wollen die Anschläge und Bedingungen auf dem Bau-Amt einsehen und daselbst die Preisforderungen bis zum 24. October d. J. versiegelt abgeben.

Leipzig, den 11. October 1862.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

Im ehemaligen Bau- und Holzhofe sollen Dienstag den 21. October ds. Js. früh von 9 Uhr an folgende Gegenstände, als

eine Anzahl weiches Holz . . .	2—23 Ellen lang,	$\frac{1}{4}$ — $\frac{9}{10}$ Zoll stark,
" " weiche Schwarten . . .	3—15 "	" "
" " Karrenhölzer . . .	2—12 "	" "
" " Spündebretter . . .	2—6 "	" "
" " Schalbretter . . .	5—6 "	" "
" " Latten	2—6 "	" "
" " Blechläden und Ofenaufsätze,		

ferner altes Kupfer, Zink, Schmiede- und Gußeisen, alte Thüren, Fenster, Spiegel, Schränke, Tische, Schulbänke, Lampen u. so wie ein Röhrtrog, 1 Spritzenwagen und hartes und weiches Brennholz in kleinen Partien gegen entsprechende Anzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig, den 15. October 1862.

Des Rathes Deputation zum Vorrathshofe.

Bekanntmachung.

Zu Ende d. J. erledigt sich durch Abgang des Herrn Dr. med. Friedrich Bärwinkel eine hiesige Armenarztsstelle mit 100 Thaler Jahresgehalt. Bewerbungsschreiben promovirter Aerzte um diese auf 3 Jahre zu vergebende Stelle können

bis zum 5. nächsten Monats

entweder bei dem Vorsteher der Krankenanstalt, Herrn Stadtbezirksarzt Professor Dr. Sonnenkalt, Wiesenstraße 26, oder auf unserem Bureau im Gewandhause, Universitätsstraße 1 Treppe hoch eingereicht werden.

Leipzig am 16. October 1862.

Das Armendirectorium.

Das Schlachtfeld bei Leipzig*).

Seit Kaiser Otto IV. im Jahre 1212 zuerst Leipzig eroberte, ist die weite Ebene um diese Stadt sehr oft der Schauplatz wichtiger Kämpfe gewesen, doch ragen, ihrer geschichtlichen Tragweite wegen, ganz besonders die großen Entscheidungsschlachten bei Breitenfeld und Wägen zur Befreiung des Glaubens vom kirchlichen Drucke, und wieder die Schlachten bei Wägen-Großgörschen, sowie rund um die Stadt herum die Völkerschlacht — eigentlich eine Reihe von mörderischen Schlachten — bei Leipzig vom 16. bis 19. October 1813, zur Befreiung von dem Joche der Fremdherrschaft, strahlend hervor.

Hier haben wir es ausschließlich mit der letztern zu thun, welche den Wendepunct in der langen Reihe der Kriege der französischen

Republik und des ersten Napoleonischen Kaiserreichs bildete und alle in einundzwanzig Jahren erstrittenen Erfolge Frankreichs vernichtete.

Es gehört zu den Zeichen der mangelnden Einigkeit in Deutschland, daß unsere Zeit, die so verschwenderisch in Errichtung von Denkmälern ist, nicht daran gedacht hat, das wichtigste Ereigniß ihrer neuern Kriegs- und politischen Geschichte durch ein großartiges Denkmal zu ehren. Die Nation hat nichts gethan, um das Andenken an die Großthaten so vieler Tapferen, an die Helmtouren von Streitern, die den Heldentod für die vaterländische Sache gefunden haben, an die vielen Tausende, die Gesundheit und Blut mit Begeisterung zum Opfer brachten, an den erhabenen Ruhm, der in einem Kriege errungen worden ist, welcher recht eigentlich ein Volkstriebe genannt werden muß, durch ein prachtvolles Kunstwerk zu feiern. Es ist der Privatthätigkeit, es ist dem Wohlfinne von Einzelnen und Vereinen überlassen worden, die denkwürdigsten Stellen, an denen die Schlacht wüthete und der Sieg mit Strömen von Blut erkauft wurde, durch einfache Denk-

*) Das „Familien-Journal“ enthält in Nr. 465 sechs Abbildungen von „Schlachtendankmalern“ und nachstehende Schilderung von Karl Weidinger, die wir auch unseren Lesern mittheilen. D. Red.

male zu bezeichnen, welche dem Wanderer, der den weiten Ring der Wahlstatt durchschreitet, als Wegweiser dienen und durch ihre kurzen Inschriften große Erinnerungen in seiner Seele wecken.

Die Gründe der Vernachlässigung dieser nationalen Pflicht sind freilich jedem Deutschen hinreichend bekannt. Die Befreiung von der Fremdherrschaft führte leider nicht gleichzeitig zu einer freisinnigen Gestaltung der inneren Zustände in Deutschland, namentlich nicht zu einer Bundesverfassung, geeignet, die Nation wahrhaft zu einigen und zu befriedigen. Die dadurch erzeugte Mißstimmung verminderte die Werthschätzung aller Erfolge der Kämpfe von 1813, und es fehlte die Anregung zu einer gemeinsamen That, das Gedächtniß derselben würdig zu verherrlichen.

Im Innern der Stadt Leipzig befinden sich nur zwei, nicht erhebliche Denkzeichen jener großen Tage. Das eine steht in dem Gerhardschen Garten und ist dem Andenken eines feindlichen Feldherrn gewidmet. Fürst Joseph Anton Boniatowski, am 7. Mai 1762 in Warschau geboren, hatte schon unter den Fahnen Kosciuskos für sein Vaterland gestritten und sich nach Gründung des Herzogthums Warschau an Napoleon angeschlossen, weil er von ihm die Herstellung des polnischen Reiches hoffte. In der Schlacht bei Leipzig befehligte er das achte Armeecorps, das sich am 16. October an Dölitz und Marktleberg lehnte. Zum Lohn der Geschicklichkeit und Kühnheit, die er an diesem Tage entfaltete, gab ihm der Kaiser den Marschallsstab. Am 18. stand er bei Connewitz, Pösnitz und Dölitz und behauptete sich gegen den furchtbaren Andrang der Oesterreicher, obgleich sein Corps zur Hälfte aufgerieben wurde. Napoleon übertrug ihm die Deckung des Rückzuges am 19.; als jedoch die einzige Brücke über die Elster am Ransstädter (Frankfurter) Thore vorzeitig gesprengt worden war, sah er sein Corps und die von Lauriston, Reynier und Macdonald, zusammen etwa noch 25,000 Mann stark, abgeschnitten, während die Verbündeten von allen Seiten auf die in Unordnung zusammengekeilten Polen, Franzosen und Badenser eindrangen. „Ein Schlachten wars, nicht eine Schlacht zu nennen“, das nur mit Waffenstreckung endigen konnte. Boniatowski, schon an der Schulter verwundet, wollte dennoch der Gefangenschaft entgehen. Er ritt durch den jetzt Gerhardschen Garten an das Ufer der Elster, setzte hinein, erhielt aber einen zweiten tödtlichen Schuß; das Pferd überschlug sich mit ihm und er ertrank. Seine Leiche wurde erst am 24. gefunden und ruht seit 1816 in der Königsgruft zu Krosau. Die Stelle aber, wo er den Tod fand, haben seine Waffenbrüder durch einen Steinwürfel, mit Inschriften und dem polnischen Adler geziert, bezeichnet; auch erinnert an ihn ein Sarkophag unter einer Kuppel, den General Kocznicki dem Polenhelden widmete.

Eine fernere Erinnerung an die Schlacht im Innern der Stadt bewahrt das sogenannte Kugeldenkmal, eine aus den in die Stadt gefallenen Kanonenkugeln gebildete Pyramide mit Vergitterung. Es ziert den kleinen Platz an der Einmündung der Mittelstraße in die Marienstraße.

Zur Feier der Errettung der Stadt Leipzig aus den Gefahren der Völkerschlacht entstand am 19. October 1814 ein Verein, der 1843 erneuert wurde und sich die Aufgabe stellte, alle Nachrichten über die Schlachtstage zu sammeln und die merkwürdigsten Punkte des Schlachtfeldes um Leipzig durch Denkmale zu bezeichnen. Diesem Vereine, der gegenwärtig etwa 240 Mitglieder zählt und an dessen Spitze der Stadtbibliothekar Dr. Naumann steht, haben wir die lehrreiche Ausschmückung des Schlachtfeldes vornehmlich zu danken, wollen jedoch an den gehörigen Stellen noch bemerken, was außerdem dafür geschehen ist.

Eines der nächsten und daher besuchtesten dieser Denkmale ist der sogenannte Napoleonsstein, rechts von der Kunststraße nach Grimma, nahe hinter den Thonbergstraßenhäusern. Auf hohem Fußgestell ruht ein mächtiger, mit Inschriften versehener Würfel, worauf eine Nachbildung des Degens und Hutes des Kaisers angebracht ist. Ein eisernes Gitterwerk und Anlagen umgeben die denkwürdige Stelle, an welcher schon am 14. October 1813, bald nach der Ankunft des Kaisers in Leipzig, sein Feldstuhl aufgestellt wurde, da eine forcirte Recognoscirung, die Graf Wittgenstein mit dem österreichischen Corps unter Plenau und dem preussischen unter Kleist unternahm, zu einem heftigen Zusammenstoße bei Liebertwolkwitz führte. Der Kanonendonner lockte den Kaiser sogleich in die Nähe des Kampfplatzes und er wählte diesen höher gelegenen Punkt, von dem aus das südöstliche Schlachtfeld, auf welchem die gewaltigsten Kämpfe bevorstanden, sich übersehen ließ. Hier brannte beständig das Wachtfeuer, woran der Kaiser sich ab und zu wärmte; hier stand der Tisch, auf dem Karten und Pläne ausgebreitet lagen; hierher brachten die Adjutanten Berichte und empfangen die Befehle zur Beförderung an die Generale; von hier aus ritt der Kaiser auf die Kampfplätze, wo die steigende Gefahr seine Anwesenheit erforderte. Die heiße Schlacht am 16. October führte ihn in die Nähe von Wachau, und am Ende derselben wurden seine Zelte in einem ausgetrockneten Teiche bei Meusdorf aufgeschlagen. Auch am 18. trieben ihn die blutigen Ereignisse wild umher; aber der Platz, wo der Plan zur Schlacht entworfen wurde und von wo die Anordnungen ausgingen, behauptete dennoch seine hervorragende Wichtigkeit.

Wir wollen hier gleich bemerken, daß die Linie, an welcher am

16. gestritten wurde, entfernter von der Stadt lag; die an diesem Tage erlittenen Verluste und der inzwischen erfolgte stärkere Anmarsch von Heertruppen der Verbündeten nöthigten den Kaiser, sich auf einen engeren concentrischen Kreis zurückzuziehen und hier am 18. die Schlacht zu erneuern.

Gehen wir auf der Straße nach Grimma weiter, über Probstheida — das am 18. der Schlüsselpunct der französischen Stellung war und nach dreimaligem Stürmen nicht genommen werden konnte — so gelangen wir an das Wirthshaus von Meusdorf. In dem Buschwerk der Schlucht zwischen diesem Puncte und Wachau ordnete der Kaiser, der seine Garden persönlich herbeigeführt hatte, als seine Truppen aus Liebertwolkwitz herausgeworfen worden waren, den Sturm, womit Murat hervorbrach, das Mitteltreffen der Verbündeten erschütterte und Alles vor sich niederwarf, bis dieser Stoß, wie zwei andere, welche der Kaiser anbefahl, an dem verzweifelten Widerstande der Verbündeten abprallte. Das wiedergewonnene Liebertwolkwitz wurde am 17. von den Franzosen geräumt, Meusdorf aber als ein Außenposten von Probstheida besetzt gehalten. Der kaiserlich österreichische General-Feldmarschall Fürst Karl Schwarzenberg, Oberbefehlshaber aller verbündeten Heere, ließ den Feind daraus vertreiben und stellte hier seine Reserven auf, die am 18. October den Sturmcolonnen gegen Probstheida zur Stütze dienen sollten. Diesen Punct hat die Familie des Fürsten gewählt, um dem siegreichen Feldherrn — am 15. April 1771 in Wien geboren, am 15. October 1820 in Leipzig gestorben — im October 1838 ein einfaches Denkmal zu errichten. Ein mächtiger Granitblock auf doppelten Unterlagen trägt seinen Namen, den Tag der Geburt, den des Sieges und den des Todes. Mit eisernem Gitterwerk umschlossen, steht das Denkmal hart an der Straße inmitten von Bäumen und Gesträuch. Ein würdigeres Denkmal wird der Held in Wien erhalten.

(Schluß folgt.)

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Leipzig, den 16. Oct. In der heute unter dem Vorsitz des Herrn Gerichtsraths Wichmann stattgefundenen Hauptverhandlung des kgl. Bezirksgerichts wurde der Schneidergeselle Johann Friedrich Joseph Schellhaase aus Leutzsch wegen einfachen Diebstahls, Entwendung eines unschätzbaren Gegenstandes und nicht beendigten Versuches eines ausgezeichneten Betrugs zu 2 Jahren Zuchthaus, der Wittangeklagte Maurergeselle Karl Friedrich Lamprecht aus Lindenau wegen nicht beendigten Versuches eines einfachen Betrugs zu 1 Jahr Arbeitshaus verurtheilt.

Verschiedenes.

* Dienstag am 14. Oct. fand im Hotel de Saxe ein von der Forsthauscapelle veranstaltetes Symphonieconcert unter Mitwirkung des Herrn L. Würtkert zu Ehren Moriz Hauptmanns statt, welches dem zahlreich versammelten Publicum großen Genuß gewährte. Die Orchesterleistungen (Ouverture zu „Athalia“ von Mendelssohn, Overtüre zur Oper „Jessonda“ von Spohr, F dur-Symphonie Nr. 8 von Beethoven) wurden so präcis und geschmackvoll vorgetragen, daß unter den zahlreich versammelten Tonkünstlern im Verein mit dem übrigen Publicum ein stürmischer Applaus ausbrach und der letzte Satz der Beethoven'schen Symphonie da capo gespielt werden mußte. Herr L. Würtkert charakterisirte in treffender Weise die hohe Bedeutung Hauptmanns und gab nach der Declamation des (bereits mitgetheilten) Sonetts von Adolf Böttger einen kurzen historischen Ueberblick über die Cantoren der Thomasschule zu Leipzig. Nach der Vorführung des wunderschönen Hauptmann'schen Streichquartetts (Es dur, Op. 7, Nr. 1) sprach Herr Würtkert ein Gedicht, wozu ein von Herrn Büchner recht geschickt instrumentirter Canon für 3 Soprane von Moriz Hauptmann executirt wurde.

Die zahlreich anwesenden Künstler blieben nach der Feierlichkeit noch lange in den Räumen des Hotel de Saxe in lebhafter Unterhaltung versammelt, wobei so manches Glas auf das Wohl Herrn Dr. Hauptmanns geleert wurde.

Der Londoner Polizei-Commissar hat eine neue Verordnung erlassen, nach welcher keinem Bewerber ein Erlaubnißschein zum Fahren gewährt werden soll, wenn er nicht 1) lesen und schreiben kann, reinlich in Kleidung und Person und höflich in seinen Manieren ist, 2) darf er nicht unter 22 Jahr alt sein, 3) muß er über 5 Fuß groß und stark genug sein, um das Gepäck tragen zu können, 4) hat er gute Zeugnisse und ein Certificat, daß er zum Fahren in den Londoner Straßen capabel ist, aufzuweisen. Die Vergehen der bisherigen Cabmen oder Droschkentreiber sollen von nun an registrirt werden, um bei einer etwaigen Erneuerung des Erlaubnißscheines in Betracht gezogen zu werden.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:
Abzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 U.)
Abzahlungen: Jeden Werktag. Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 13. bis mit 18. Januar d. J.
versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.
Fortbild.-Ver. für Buchdr. Heute Abend Vortrag von Herrn Professor
Dr. Bock im Leipziger Saale.

E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihbankalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Ankündigungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert
täglich das Annoncen-Bureau von H. Engler, Ritterstraße 45

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

Die Kunstwäscherei und Färberei von A. Wolkwitz, Gerberstraße
Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Hermann Friedel, Univ.-Lanzlehrer, erbittet sich die Anmeldungen für
die Winter-Course Mittags von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königs-
haus) Treppe A, 3. Etage.

Bekanntmachung.

Erfatteter Anzeige zufolge ist am Nachmittag des 8. d. M. von
einem Stände auf der Katharinenstraße hier

ein mit der Nummer 54007 gezeichnetes, 103 Ellen ent-
haltendes Stück $\frac{3}{4}$ breite weiße Leinwand
entwendet worden.

Wir fordern zur ungesäumten Mittheilung etwaiger Wahr-
nehmungen hiervon auf und bemerken, daß das Stück äußerlich
beschmugt, und die Leinwand im Ganzen etwas vergilbt gewesen ist.
Leipzig, am 14. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 6. zum 7. ds. Mts. ist geschehener Anzeige
zufolge auf einem Bauplatze an der Promenadenstraße hier ein
Arbeitshäuschen erbrochen und sind aus demselben

7—8 Duzend eiserne Bauklammern, 1 blaue Unterziehhacke
und 1 grauer Zwillichmittel
entwendet worden.

Wir bringen Solches mit dem Ersuchen zur öffentlichen Kennt-
niß, hierauf bezügliche Wahrnehmungen uns schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, am 14. October 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am heutigen
Tage auf Fol. 874 das Erlöschen der Firma Alexander Broche
in Leipzig lt. Anzeige vom 1./3. October 1862 eingetragen worden.
Leipzig, am 14. Octbr. 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am untenge-
setzten Tage als neu eröffnet

die Firma: Otto Kutschbach in Leipzig,
Inhaber: Herr August Otto Kutschbach daselbst,
laut Anzeige vom 1/4. October 1862 auf Fol. 1606 eingetragen
worden.

Leipzig, den 14. October 1862.
Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am untenge-
setzten Tage als neu eröffnet

die Firma: Arnim Fuchs in Leipzig,
Inhaber: Herr Arnim Raimund Fuchs daselbst,
laut Anzeige vom 11. October 1862 auf Fol. 1604 eingetragen
worden.

Leipzig, am 13. October 1862.
Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte daselbst.
Werner.

Heute Kupferstich-Auction.

W. Drugulin, Querstraße 5.

Auction.

Montag den 20. October

und nach Befinden folgende Tage Vormittags von $\frac{1}{2}$ 9—12 Uhr
und Nachmittags von 2—5 Uhr sollen verschiedene zu einem
Nachlasse gehörige Meubles, Wäsche, Betten, Kleider, auch einige
Schmucksachen **Sall. Gäßchen 8, 3. Etage** durch den Unter-
zeichneten (auf dessen Expedition auch ein Verzeichniß einzusehen
ist) gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert
werden. Adv. Six, req. Notar.

Von dem Prachtwerk

**Das Königreich Sachsen,
Thüringen und Anhalt**

in malerischen

Original-Ansichten

(Verlag von G. G. Lange in Darmstadt)

sind die **Schlusshefte** nebst Supplement so eben erschienen
und durch die Buchhandlung von **B. Hermann** in Leipzig
zu beziehen.

Diese Hefte enthalten auch die Text- und Stahlstichverzeichnisse,
so daß nun das ganz vollständige Werk eingebunden werden kann.

Bei **Carl Fr. Fleischer Sort.**, Grimma'sche Str. 27,
und in allen Buchhandlungen ist vorrätzig:

Almanach

für

Kaufleute, Fabrikanten, Capitalisten und Gewerbetreibende

für **1863.**

Der Almanach enthält ein Notizbuch auf alle Tage des Jahres
auf Velin-Schreibpapier gedruckt, nebst einem Anhang:

Das Wichtigste aus der Geschäftswelt umfassend.
Preis in engl. Leinen gebunden mit reicher Decken-
vergoldung, Tasche und Bleistift $12\frac{1}{2}$ Ngr.

In Stettin ist erschienen im Druck von **H. Graßmann**,
Verlag von **Joel Sirschberg**:

Talmud vollständige Ausgabe

mit allen Commentaren, eben so vollständig wie die neueste
Wilnaer Ausgabe in Hochquart und zwar Seite auf Seite mit
allen Folio-Ausgaben stimmend.
Band I, enthaltend den Brocheth. Ladenpreis für jeden Band
 $22\frac{1}{2}$ Sgr.

In Leipzig zu haben bei **E. F. Steinaeker**.
Der 2. Band enthält Babe mazieh und wird alle 8 Wochen
ein Band erscheinen.

Bedeutende Preisherabsetzung.

1001 Nacht, Schöne Ausgabe in 1 Bande.
Schöne Ausgabe in 1 Bande.
Belinpapier. 1854. Elegant.

Für nur **12 Ngr.**

Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

English Conversation etc.

every Wednesday evening at 8 o'clock. For particulars apply
to **W. C. Wrangmore**, Theaterplatz No. 6.

NB. Ein Teilnehmer zu Anfangsgründen und ein anderer zu
Fortbildung im Englischen werden gesucht.

Englischen und französischen Unterricht
ertheilt Sprachlehrer **M. Eger**, Markt 9, 4. Et.

NB. Die bereits seit 3 Jahren bestehenden und von mir geleit-
eten engl. u. französischen Conversations-Abende empfiehlt Freunden
beider Sprachen ganz besonders **d. D.**

Unterricht im Französischen und Englischen
Barfussgäßchen 2, 3 Tr. Sprechst. 12—3 Uhr.

Von heute an ist meine Wohnung

Schuhmachergäßchen Nr. 4.

Carl Flinsberg, Schuhmachermeister.

Amalthea-Zahne u. dgl. Reparaturen jeder Art fertigt
A. Müller, Arzt im Paulinum.



Bekanntmachung.



Da nach Mittheilung des Directorium der Zweigbahn **Grossenhain** diese Zweigbahn am 15. ds. dem öffentlichen Verkehr übergeben werden wird, so bringen wir, zugleich im Auftrage des genannten Directorium, hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß von diesem Tage ab zwischen unsern hiesigen Stationen und der Station **Grossenhain** ein directer Personen- und Gepäck-Verkehr stattfindet, der, ausgenommen die Züge Nr. 2, 10, 13, 14 und 15 unseres Fahrplans, mit allen übrigen fahrplanmäßigen Zügen in der Richtung von **Leipzig** und von **Dresden** vermittelt werden wird.

Von demselben Tage ab werden auch Güter aller Art, Pferde und anderes Vieh zwischen unsern Stationen und der Station **Grossenhain** unter den Beförderungs-Bedingungen unseres Reglements direct expedirt und sind die directen Frachtsätze aus den in unseren Güter-Expeditionen ausliegenden Tarifen zu ersehen.

Leipzig, den 13. October 1862.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Meyer, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

4 1/2% Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligationen.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung der Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft vom 18. vor. Mts. bringen wir in Erinnerung, daß der Termin zu Convertirung der 4 1/2% thüringischen Eisenbahn-Prioritätsobligationen vom 1. Januar 1848 und 31. März 1856 (I. und III. Emission) in 4% dergleichen mit

dem 20. October a. c.

abläuft und wir bis dahin fortwährend bereit sind, solche Obligationen behufs ihrer Convertirung anzunehmen.

Leipzig, am 9. October 1862.

Die Leipziger Bank.

Helmar Poppe,
Vorsitzender.

Fr. Hermann,
Vollziehender.

Lebens-Versicherungsbanf „Kosmos“ in Brest, Provinz Utrecht in Holland.

Die Central-Direction dieser mit einem Gewährleistungs-Capital von

Gulden 1,800,000 holländisch

begründeten, mit allen Vortheilen der Lebens-Versicherungsbranche ausgerüsteten, auf liberalen Principien und in jedem Bezug erleichternden Bedingungen basirten Banf bringt hierdurch zur Anzeige, daß sie in der Person des

Herrn Gustav Hartmann in Leipzig

einen General-Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen, das Großherzogthum Sachsen-Weimar, die Herzogthümer Sachsen-Altenburg, Coburg-Gotha, Meiningen, Anhalt-Deßau, Coburg, so wie die fürstlich Reußischen und Schwarzburgischen Länder erwählt und bestellt hat, in welcher Eigenschaft der Genannte Seitens der Königlich Sächsischen Staatsregierung durch Erlaß vom 24. September a. c. bestätigt worden ist.

Brest am 1. September 1862.

Die Central-Direction.

D. F. Liefink, E. van Ewyck.

Mit Bezugnahme auf obige Anzeige empfiehlt der Unterzeichnete aus vollster Ueberzeugung

„die Lebens-Versicherungsbanf Kosmos“

einem geehrten Publicum zur gefälligen Benutzung. — Sie schließt

Lebens-, Aussteuer- und Renten-Versicherungen jeder Art

für die mannichfaltigsten Wechselfälle des Lebens und Sterbens ab; bietet durch sichere Fundirung und solide Einrichtungen, sowie durch billige, feste Prämien und günstige Bedingungen, alle wünschenswerthe Garantien und Vortheile. — Das Verfahren bei Annahme und beim Abschluß der Versicherung ist einfach, mit keinen irgend nennenswerthen Kosten oder lästigen Formalitäten verbunden, die Versicherungs-Bedingungen sind so liberal, daß sie alle Vortheile gewähren, welche von einer soliden Versicherungs-Anstalt nur immer erwartet werden können.

Ausführliche Prospective, sowie Formulare zu den Antragspapieren und jede wünschenswerthe Auskunft wird jederzeit unentgeltlich bereitwilligst ertheilt von den Vertretern der Banf und der General-Agentur hiezors.

Leipzig den 5. October 1862.

Der General-Bevollmächtigte für Sachsen,

Gustav Hartmann,

General-Agent, Markt Nr. 12, 1. Etage.

Visiten- u. Adresskarten

höchst elegant 100 Stk. 1 $\frac{1}{2}$ und alle sonstigen Druck-Arbeiten liefert lithogr. Anst. v. **C. A. Walther,** Kochs Hof.

Tanzunterricht.

Meine Unterrichtsstunden für diese Saison sowohl für Erwachsene als auch für Kinder beginnen vom 27. October. Anmeldungen erbitte ich mir von 12 bis 3 Uhr Markt Nr. 17 (Königshaus) Treppe A 3. Etage.

Herrn Friedel, Universitätsstanzlehrer.

Tanzunterricht.

Den 27. October beginnen für diesen Winter die Unterrichtsstunden in meinem neu decorirten Salon. Den Unterricht in Familien und Instituten übernehme ich ebenfalls zu jeder beliebigen Zeit und bitte um recht baldige Anmeldungen Reichstr. 11, täglich von 12-3 Uhr.
Herrmann Koch, Tanzlehrer.

E. Leichssenring, Tanzlehrer.

Mein diesjähriger Kursus beginnt den 28. October. Resp. Anmeldungen erbitte ich mir baldigst Moritzstraße Nr. 4.

Tanzunterricht betreffend.

Für diesen Winter beginnen meine Unterrichtsstunden mit dem 23., 24. und 25. October. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir in meiner Wohnung Mittelstraße Nr. 9. C. Schirmer, Tanzlehrer.

Dorfanzeiger.

Die Expedition befindet sich gegenwärtig: Johannisgasse Nr. 6-8, neben der Tagesblatts-Expedition.

Dorfanzeiger.

Geschäftseröffnung.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich in der Sophienstraße Nr. 119 Neuschönefeld ein **Destillations-, Material- und Producten-Geschäft** eröffnet habe, und wird stets mein eifriges Bestreben sein, auf gute und reelle Waare zu halten und womöglichst die billigsten Preise zu stellen. **G. Wähler.**

Dem geehrten Publicum in Gohlis und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß ich mich unter heutigem Datum in Gohlis als

Glasernermeister

niedergelassen habe. Gleichzeitig empfehle ich mich mit allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten und verspreche bei solider Arbeit billige und schnelle Bedienung.

Gohlis, den 16. Oct. 62. Achtungsvoll und ergebenst
E. C. Kobe, Glasernstr.,
Eindenthaler Straße Nr. 137.



Sophas, Matratzen etc. werden dauerhaft mit weichem elastischen Polster gefertigt und reparirt. Das Tapezieren der Tapeten besorge ich tadellos, sauber und haltbar äußerst billig.

M. Rudolph,
Tapezierermeister,
Rosenthalgasse 1 parterre.

Federn zum Schließen à 55 S. übernimmt die Expedition im Armenhause am Täubchenwege.

Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewißheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 S. Grimma'sche Str. 30, 1. Etage. **C. Schulze.**

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 S. die **Engel-Apotheke** in Leipzig.

Dr. Suin de

Boutemard's

aromatische Zahn-Pasta, ein anerkannt zweckmäßiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivirung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benutzten Mittel, ohne auch nur im Geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische. — **Dr. Suin de Boutemard's Zahnseife** empfiehlt sich daher mit vollem Rechte als eines der nützlichsten und auch wohlfeilen Cosmetiques = 1/2 für mehrronatligen Gebrauch ausreichendes Päckchen kostet 6 S., 1/4 Päckchen 12 S. = und befindet sich der **Alleinverkauf** für Leipzig fortgesetzt bei

Mantel & Riedel.

Französische Gummischeuhe

von der „Compagnie nationale“

Prima-Qualität

für Herren, Knaben, Damen, Mädchen und Kinder empfiehlt in allen beliebten Sorten zu den billigsten Preisen

Theodor Pflitzmann,
Neumarkt, an der Promenade.

Rein Leinen und Doppelleinen

empfehlen in bester Waare, so weit der jetzige Vorrath reicht, zu alten billigen Preisen **Louis Eltz & Co.,** Bühnen 21.

Wintermäntel von 6 Thlr., Jacken von 25 Ngr., Herbstmäntel von 15 Ngr. an.

Naschmarkt

unterm Rathhaus!

Die letzte Sendung billiger Mäntel ist eingetroffen, und um nun mit dem ganzen Lager noch zu räumen, sollen

Wintermäntel, Jacken,
Herbstmäntel

! zu wahren Spottpreisen!
verkauft werden.

Naschmarkt unterm Rathhaus!

Billige Seidenwaaren Reichstraße Nr. 12, drei Treppen.

Farbige und schwarze Kleider-Roben 8 2/3 S., 9, 10, 11 S. und höher, auch sind Herren-Galstücher und Taschentücher, Weststoffe, Schlyse, Cravattentücher bei **J. Humann.**

Türkische Teppiche,

abgepaßte wie auch für ganze Zimmer, empfehlen
 Petersstraße Nr. 35,
 3 Rosen.

Conrad & Consmüller.

Carl Schmidt's Magazin von Küchengeräthen und Wirthschaftsartikeln,

20, Grimma'sche Strasse dem Café français gegenüber,

mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln aufs Vollständigste ausgestattet, bietet den geehrten Hausfrauen Gelegenheit, ihre Einkäufe ebenso bequem als zu sehr niedrigen festen Preisen besorgen zu können.

Reichsstrasse No. 51.

Durch Commissionen mehrerer bedeutender Fabrikanten bin ich in den Stand gesetzt, **Tartans, Lamas, Ripse, Velour Jacquard à sole, Velour Jacquard und carirt, Satin à sole, Popelino** in reiner Wolle, **Mohair chiné, Creps, Tischdecken** ganz wollene Waare u., so wie Zeulenrodaer baumwollene **Damen-, Herren- und Kinder-Strümpfe** zu Fabrikpreisen en gros et en detail zu verkaufen.

Indem ich mein Lager Ihrer freundlichen Beachtung bestens empfehle,
 zeichne ich hochachtungsvoll

F. Zehme.

Eine grössere Partie einfarbige Taffet- u. Sammetbänder,

auch zu Kleidergarnituren geeignet, sollen sehr billig verkauft werden.
 Wir haben solche, von Sonnabend früh an, zur besseren Uebersicht in unserem Local,

Grimma'sche Straße Nr. 34, erste Etage

aufgestellt.

Lömpe & Rost.

Nur noch bis morgen!

werden am Markt Nr. 16, 1. Etage

wegen Ersparung der Rückfracht

**3000 elegante Herrenkleider,
 1000 deutsche Schützen-Joppen und
 1000 vierfach wattirte Schlafroben**

zu solch spottbilligen Preisen noch verkauft, daß das Oberzeug nicht einmal daran bezahlt ist.

Filz-Dochte!!!

Etwas ganz Vorzügliches, welche 36 Stunden brennen ohne zu kohlern, gerade noch einmal länger anhalten als die bisherigen, auch um die Hälfte billiger sind und namentlich zu empfehlen zur Anwendung für Dampfwagen, Locomotiven, auf Leuchtthürmen, in Schiffen, in Theatern u., überhaupt wo ein größerer Beleuchtungsbedarf nöthig ist, dabei erzeugen dieselben eine helle, schneeweiße Flamme und verzehren $\frac{1}{6}$ Theil Del weniger als die bisherigen Lampendochte. Muster und Bestellungen beim **Inseraten-Comptoir** in Leipzig, Neumarkt Nr. 9.

Englische Hosenträger

in Wolle und Gummi, **Winter-Handschuhe** in Wolle und Buckskin empfiehlt

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Puppenbälge en gros & en detail

zu sehr billigen Preisen zu haben Grimma'sche Str. 5, 1. Etage.

Fertige Damen-Mäntel

neue Modells, Jacken und Kindermäntel von guten Stoffen und saubere Leipziger Arbeit empfiehlt zu billigen Preisen

C. Kutscher, Katharinenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Billig! Billig!

Verkauf von **Doppel-Lüstre à Elle 4 $\frac{1}{2}$ und 5**, **Doppel-Schawls** von 2 $\frac{1}{2}$ fl , **Umschlagetücher** von 1 $\frac{1}{2}$ fl an, **feine seidene Westen** von 1 $\frac{1}{2}$ fl an **Thomasgäßchen 10, 3 Tr.**

Stearinkerzen,

Paraffinkerzen

empfehlen billigst **Julius Rinneberg, Petersstraße 41.**

Hausverkauf.

Das in der Ulrichsgasse Nr. 54, Ecke der Friedrichstraße gelegene, zur Betreibung der Restauration, so wie zu gewerblichen Zwecken geeignete Haus bin ich beauftragt mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
J. F. Poble, Königsstraße 24.

Hausverkauf.

Ein hübsches Haus in Neuschönefeld, mit Garten, welches 250 Thlr. Zins gewährt, ist billig und mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.
J. F. Poble, Königsstraße 24.

Ein massives nettes Haus in nächster Umgebung Leipzigs, bester Geschäftslage, ist billig und mit wenig Anzahlung zu verkaufen, auch ganz oder theilweise zu verpachten. Frankirte Adressen unter E. Sp. 40. poste restante.

Zu verkaufen ist ein schönes Haus- und Gartengrundstück in Plagwitz, 1 Haus in der Stadt bester Lage, 3 Häuser in der innern Vorstadt, so wie mehrere Häuser in Lindenau, Gohlis, Stötteritz und Connewitz zu billigen Preisen und mäßigen Anzahlungen durch **J. N. Lorenz, Klostergasse Nr. 14.**

Zu verkaufen ist billig nur 10 Minuten von der Stadt ungefähr 25—30,000 □ Ellen Land mit Straßenfront, passend als Bauplatz zu einer Fabrik, einer Gärtnerei u. s. w.

Der billige Preis, so wie die passende Lage bieten einen vortheilhaften Kauf.

Das Nähere theilen die Herren Gebrüder Wintler, Zeiger Straße Nr. 7, mit.

Abzulassen ist $\frac{1}{4}$ von einem schönen **Sperritz 1. Gallerie**. **Katharinenstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Ein recht hübsches wohlerhaltenes **Flügel-Pianosorte**, von **Jacob Fischer** in Wien gebaut, **Mahagoni**, ist Verhältnisse halber für 48 fl zu verkaufen bei **Geschwister Kubelke**, **Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 3 Treppen.**

Auerbachs Hof Nr. 46.



Zum Schluss der Messe bis morgen Abend En gros- et en detail-Verkauf patentirter englischer Canzlei-, Correspondenz- und Schul- Metall-Schreibfedern,

welche in allen bis zur grössten Vollkommenheit erfundenen Sorten Nichts zu wünschen übrig lassen, zu soliden Fabrikpreisen.

Darunter

für jede Hand und alle Papiere:

Albions, Canzlei-, Cement-, Classical-, Commercial-, Correspondance-, St. George-, Goldspitz-, Guttapereha-, Königs-, Kronen-, Minister-, Regulator-, Philadelphia Patent- und Goldfedern.



Federhalter

in gleichfalls erdenklichster Auswahl für leichte und schwere Hände.

Probeschachteln

mit 45 verschiedenen Sorten von Federn werden à Stück 5 Ngr. abgegeben.

Jules Le Clerc

Berlin, Schlossplatz Nr. 11.

Nr. 46. Auerbachs Hof Nr. 46.

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc
METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LE CLERC
BERLIN

Metall-Schreibfedern-Fabrikant
Jules Le Clerc
METALL-SCHREIBFEDERN
FABRIKANT
JULES LE CLERC
BERLIN



Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 290.]

17. October 1862.

Pianofortes, Pianinos

in großer Auswahl, aus den besten Fabriken, sehr elegant gebaut, von staunend schönem und starkem Ton und großer Haltbarkeit sind mit Garantie billig zu verkaufen. Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein noch recht hübsches Pianoforte steht für 60 Thlr. zu verkaufen bayerische Straße Nr. 19.

Bretschneider.

Eine Zither nebst Futteral ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 28 im Hofe.

Billige Goldwaaren



von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte, als: Uhrketten,

Armbänder, Brochen, Boutons, Medaillons,

Ringe aller Art, Nadeln, Brequet-Schlüssel etc., so wie goldene und silberne

Herren- und Damenuhren

unter Garantie, Regulateure, Stutz- u. Wanduhren, Uhrgläser etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold u. Silber, Uhren, Münzen, Tressen etc. bei

Rost & Schultze,

Brühl Nr. 25 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Verkauf.

Wegen Anschaffung einer größeren Prägpresse steht eine kleinere in gutem Zustande erhaltene billig zu verkaufen bei W. Singer, Inselstraße Nr. 11.

Zu verkaufen

ist eine vollständige Ladeneinrichtung, passend für ein Productengeschäft. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 6-8, 4 Tr. bei W. Walter, Buchbinder.

Meubles-Verkauf.

Baulicher Verhältnisse wegen sollen 3-4 Zimmer Meubles, als: Schreibsecretaire, Sophas, Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische, Spiegel u. dergl., so wie 1 schöne Stuhluhr mit Mechanik und 2 Goldrahmenuhren sofort verkauft werden

Thomasgäßchen Nr. 1, 2. Etage.

Mehrere Gebett Federbetten sowie auch einzelne Stücke sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen steht ein Gebett Federbetten Petersstraße 29, im Hofe 1 Treppe.

1 Roßhaar-Sprungfeder-Matratze mit Keilkissen

(neu) ist billig zu verkaufen Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Zu verkaufen steht ein fast neues eisernes Kochöfen Dresdner Straße Nr. 9 im Hofe quervor bei Witwe Canis.

Eine große Schmetterlingsammlung

von ungefähr 2000 Stück ohne Dupletten in schön eingerichteten Schrank ist billig zu verkaufen.

Näheres auf portofreie Briefe bei L. W. Friedrich, große Mariengasse Nr. 108 in Raumburg a/S.

Ein schwarzer Affenpinscher ist Eisenbahnstraße Nr. 14, 3 Treppen zu verkaufen.



Sonnabend den 18. ds. Mts. steht ein Transport neumilchender Landkühe

zum Verkauf.

Zu gleicher Zeit ein Transport von 60 Stück der schönsten bayerischen Zugochsen bei Albert Franck, gr. Funtenburg.



Montag den 20. d. M. steht ein Transport von 100 Stück der schönsten hochtragenden

Algäuer Kühe und Fersen

zum Verkauf bei

Albert Franck, große Funtenburg.



Schaf-Vieh-Verkauf.



Am Sonnabend den 18. October treffen 300 Stück fette Mecklenburger Hammel und 500 Stück Weidhämmer im Gasthof zur grünen Schenke bei Leipzig zum Verkauf ein. C. L. Bethke, Viehhändler.

Zu verschenken:

Ein weißes Kästchen Katharinenstraße Nr. 2, 4. Etage.

Zu verschenken sind zwei gut gewöhnte Kästchen an Leute, welche selbige gut halten. Leipzig, Täubchenweg Nr. 4, 1. Etage.

Fette Dresdner Gänse

kommt heute die erste Sendung an im Productengeschäft Nicolaisstraße Nr. 47.

A v i s.

Für den Garten empfehle ich zur bevorstehenden Herbstpflanzung Folgendes zu billigen Preisen:

- Alle Arten Gehölze vom feinsten bis zum gewöhnlichsten herab.
- = = Schmuckbäume, als einzelnstehend und zu Alleen geeignet.
- = = Schlingpflanzen.
- = = Obstbäume und Sträucher, wo ich besonders auf wurzelechte Pfirsichen aufmerksam mache, welche als freistehende Sträucher behandelt alle Jahre einen reichen Fruchttrag liefern.

Eine große Auswahl halb- und hochstämmige Rosen in den besten blühenden Sorten.

Eine große Anzahl schottische Malven in gefülltblühenden Sorten. Eine große Anzahl schottische Pinks-Necken, wovon ich das Hundert mit 1 Thlr. ablassen kann, und vieles Andere mehr.

G. A. Rohland, Handelsgärtner, Hoepfstraße 3b.

Rosentreunde

erlaube ich mir auf meine reichhaltige Sammlung von Rosen, welche wurzelecht und in schönen kräftigen Kronenbäumen vorhanden sind, aufmerksam zu machen. Verzeichnisse darüber werden auf portofreies Verlangen gratis franco versandt.

Julius Hoffmann,

Kunst- und Handelsgärtner in Raumburg a/S.

Eine reiche Auswahl blühender und Blatt-Pflanzen werden fortwährend verkauft so wie Kränze und Bouquets werden schön gebunden Gärtnerei schwarzes Roß, Roßplatz Nr. 12.

W. Wiske.

Quitten.

Zu verkaufen sind eine Partie schöne Birnen- und Aepfel-Quitten, auch ist wieder frischer Scheiben-Honig angekommen. Stand Fleischergasse, erster Stand nach der Frankfurter Straße.

S. Rolle.

Verkauf von bester Zwickauer Wechsteinkohle

im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen bei

Wilh. Poppe,

große Fleischergasse 29.

Bayrisch Bier

aus einer der vorzüglichsten Brauereien in Culmbach empfiehlt den Herren Wirthen und Restaurateurs seinen
Bier-Verlag zum directen Bezug

zu festem und billigstem Preis der Brauerei, so wie seine
Bayrische Bier-Niederlage am hiesigen Plage

in Originalgebinden von 1, 2, 3 Eimerfässern als auch auf Champagnerflaschen gefüllt
 18 ganze Flaschen für 1 Thlr. } exklusive Flaschen
 20 halbe do. } 1 : } frei ins Haus

unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung
 die Culmbacher Bier-Niederlage bei **Heinr. Peters**, Dresdner Straße 3.

Zu verkaufen stehen 6 Klaftern Obstbrennholz und zwei lange Leitern in Neuschönfeld Eisenbahnstraße Nr. 56.

Altenburger Grünsiegel,

Blumen-Canafter, Brust-Canafter, Virgin und verschiedene andere Tabake in Packeten und abgewogen empfiehlt
H. Harzer, Neudnitz, Gemeindeg. 280.

Dampf-Kaffee

stets frisch geröstet pr. ℓ 11—15 $\%$, grüne Sorten pr. ℓ 8 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ $\%$ empfiehlt
Julius Rinneberg, Hôtel de Russie vis à vis.

Neuester Continental-Kaffee,

den ich seit kurzem fabricire, hat sich seiner ausgezeichneten Qualität halber, verbunden mit Billigkeit, bereits hier und in vielen großen Städten bestens eingeführt. Ich habe deshalb auch für das Königreich Sachsen

Herrn Julius Kiessling in Leipzig

davon ein Commissions-Lager übertragen.

Wernigerode am Harz.

C. Maesser.

Auf obige Anzeige mich beziehend, habe ich bereits Lager von diesem

Continental-Kaffee

und verkaufe solchen in $\frac{1}{5}$ ℓ Packung à 1 Mgr., an Wiederverkäufer zum Fabrikpreise.

Julius Kiessling, Dresdner Str. 7.

Türkische Pflaumen à Pfd. 2 Mgr.

empfehlen **Julius Kiessling**, Dresdner Straße 7.

Frankfurter Apfelwein à Fl. 4 Mgr.,

echte Ziegenkäse Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Frische Holsteiner, Whitstabler Austern,

- Sec-Hummer,
- Böhmsche Fasanen,
- Französ. Trüffel,
- Rhein-Lachs, geräuch.

Veroneser Salami.

A. C. Ferrari.

Die ersten Frankfurt a/M. Bratwürste erhielt und empfiehlt **Dor. Weise.**

Grosser Ausverkauf

von frischen Süßfrüchten: Datteln à ℓ 5 $\%$,
 Feigen à ℓ 3 $\frac{1}{2}$ $\%$, italienische Nüsse à ℓ 5 $\%$,
Moritz Rosenkranz, Augustusplatz.

Bestes frisches Pflaumenmus, eingedampfte neue Preiselbeeren, marinirte Söringe, Capern, Sardellen
 empfiehlt **H. Harzer**,
 Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 280.

Das Milch-Magazin

in der

Centralhalle Nr. 17

empfehlen den geehrten Herrschaften und Wirthschaften, daß die Milch früh $\frac{1}{2}$ 7 und Abends 6 Uhr kuhwarm zu haben ist und täglich frische Buttermilch, als auch gutes Roggenbrot und frische feinschmeckende Tafelbutter.
 Auf Verlangen wird es auch ins Haus geschickt.

Freiberger Bauerhasen.

Heute und morgen Ausverkauf einer noch frischen Sendung Bauerhasen von **August Thümel** aus Freiberg.
 Stand Königsplatz und Augustusplatz.

Coburger Actienbier

in vorzüglicher Güte, mild und rein von Geschmack,
 18 ganze Flaschen für 1 Thlr.,
 13 halbe = = 20 Mgr.

empfehlen

C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Ein Haus in Reichels Garten im Preise von 10—20000 \mathfrak{M} wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man abzugeben
 Centralhalle 1 Treppe rechts.

Ein Haus zu kaufen oder mieten gesucht.

In Lindenau oder Plagwitz wird ein kleines Haus zu kaufen oder mieten gesucht.
 Offerten abzugeben Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ein in lebhafter Lage nachweislich rentables Colonialwaaren-Geschäft wird zu übernehmen gesucht. Offerten unter **B. M. H. 14** durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zur Uebernahme ein Victualien- oder Kohlen-geschäft mit 50 \mathfrak{M} Anzahlung.
 Zu erfragen Raundbröcken Nr. 17 im Hofe parterre.

Ein gebrauchtes Pianoforte wird in einer Familie zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Chiffre **H. O.** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein wohlfeiles, doch besonders zur Gesangsbegeleitung noch brauchbares Pianoforte, wie auch eine mittlere Schultafel aus Holz oder Wachseleinwand. — Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter **I. V.**

Gesucht wird ein in noch gutem Zustand befindliches Billard. Adressen nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter **C. R. H. 8** abzugeben.

Zu kaufen wird gesucht

ein Kollwagen, ein- oder zweispännig, zwei Beckenwaagen, je von 10—15 Ctr. Tragkraft, ein kupferner Kessel zu Inhalt 150 bis 200 Quart, sämtliche Gegenstände in brauchbarem Zustande. Anmeldungen bei **E. G. Gaudig**, Frankfurter Straße Nr. 18.

Weinflaschen, Luchabfall, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen, Papp- und Papierpäne, Glas, alte Stricke, Leinwand, Kofshaare, Habern, besonders Ofenplatten, wird alles sehr gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 3.

Hypotheken = Gesuch.

Gesucht werden gleich oder bis Weihnachten d. J. 1500 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Haus mit Feld. Selbiges trägt ein Einkommen von 200 Thalern jährlich und ist $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig.
 Gefäll. Adressen bittet man unter **W. C. H. 36** poste restante niederzulegen.

Eine gute Hypothek von 1000 Thlr. mit 6% Zinsen, zahlbar in 2 Jahren, soll cedirt werden. Näheres im Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9, Leipzig.

Heiraths-Gesuch.

Ein junger Mann mit 4300 Thlr. sucht eine solide Lebensgefährtin mit disp. Vermögen.
 Offerten sub **S. 43** durch die Expedition d. Bl.

Sollten kinderlose Familien gesonnen sein einen armen vaterlosen hübschen Knaben als den ihrigen anzunehmen, so bittet man werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter N. V. niederzulegen.

Guten Clavierunterricht,

am liebsten bei einem Conservatoristen, wünscht ein junger Mann zu nehmen, Honorar 10 Rgr.

Werthe Adressen durch die Expedition dieses Blattes C. M. H. 8.

Agenten-Gesuch.

Es wird ein Agent für eine bedeutende Glacé-Gauchsuhmanufaktur für französisches Fabrikat für das Königreich Sachsen und Thüringen gesucht. Destere Reisen, wie durchaus gute Referenzen sind erforderlich. — Offerten wolle man unter Chiffre C. B. No. 15. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein cautionsfähiger junger Mann (nur aus Leipzig), vorzugsweise ein solcher, der im Uhrengeschäft bewandert ist, findet eine dauerhafte Commisstelle. Offerten werden bis morgen in der Expedition d. Bl. entgegengenommen, bezeichnet mit A. Z. 15.

Ein hiesiges Engros-Geschäft sucht für Lager und Comptoir 2 tüchtige junge Leute. Adressen unter H. R. H. 19. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Photograph-Gesuch.

Ein Photograph, der dem Copiersach eines größern Ateliers vorstehen kann, wird zum 1. November gesucht. Offerten mit Gehaltsforderung, Referenz, und Einlage des eigenen Portraits an Pabst, Photograph, Chemnitz.

Ein tüchtiger Lithograph

findet sofort dauernde Beschäftigung in unserer Anstalt. Probe-Arbeiten werden franco erbeten. **Casten & Suhling,** Bremen.

Ein geübter

Preßvergolder

findet bei gutem Lohn dauernde Condition in der Buchbinderei von **J. N. Herzog.**

Wir suchen möglichst zum sofortigen Antritt einen **Uhlmann & Comp.** Lehrling.

Einem nicht zu jungen soliden gebildeten Mann, der zuverlässig, nicht ohne Erfahrung ist, gut und geläufig spricht, bietet sich eine gute Stellung dar. Kaufmann zu sein ist nicht gerade Bedingung. Persönliche Meldung bei Herrn Kaufmann Gotthelf Kühne in der Petersstraße.

Ein ordentlicher, fleißiger und gewandter **Kellner** wird zum 1. November gesucht auf der Brandbäckerei.

Ein ordentlicher, gewandter **Kellnerbursche** wird sofort gesucht. Näheres in **Vogel's Restauration** am Barfußberg.

Jungen Mädchen wird das Puzmachen in 1, das Schneidern in 3 Monaten erlernt Markt 17 (Königshaus), 5. Etage vorn.

Geübte **Bugarbeiterinnen** werden gesucht; auch werden Lernende angenommen Reichstraße Nr. 2 im Gewölbe.

Plattstichtickerinnen und **Tambourierinnen** finden Beschäftigung. **J. A. Hietel.**

Nähmädchen = Gesuch.

Ein Mädchen, welches auf alle Arten Pelznäherie eingerichtet ist, kann sich zum sofortigen Antritt melden bei **F. W. Sandmann, Brühl Nr. 21.**

Gesucht werden 40 bis 50 geübte Weisnäherinnen in der Fabrik von **P. Puschke & Co.**

Bei gutem Lohn wird ein Mädchen an der Nähmaschine gesucht **Gohlis, Mödernesche Straße Nr. 28 b.**

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zum Nähen **Petersstraße Nr. 35, Hintergebäude 4 Treppen rechts.**

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zu leichter Näherie große **Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen rechts, vorn heraus.**

Zum Soldauftragen wird ein Mädchen gesucht bei **Lh. Knaut, Soldmars Hof.**

Für ein anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernen will, wird in einem Gasthaus eine Stelle frei. **Querstraße 2 parterre.**

Eine **ordentliche tüchtige Hausmagd** findet zum Neujahr ein Unterkommen auf dem Rittergute **Störnthal.**

Gesucht wird sogleich ein anständiges und arbeitsames Mädchen aufs Land. — Zu melden **Peter Richters Hof, Mehl- und Producten-Geschäft.**

Gesucht wird ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und sogleich antreten kann, **Serberstraße Nr. 20.**

Gesucht wird zum 1. November ein kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres kleine **Fleischergasse 23/24 im Fleischwaarengeschäft.**

Ein freundliches gewilliges Mädchen, das gut waschen und etwas plätten kann und Lust hat zu einer Wäscherin zu ziehen, findet gegen guten Lohn Dienst kleine **Burggasse Nr. 6 parterre bei Dürr.**

Eine perfecte Köchin, welche sich nebenbei einigen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird von einer Herrschaft nach auswärts gesucht. Reflectirende wollen sich mit guten Zeugnissen melden lange **Straße Nr. 4, Seitengebäude 1. Etage rechts.**

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen in gesetzten Jahren, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht **Johannisgasse Nr. 10 im Gartengebäude.**

Ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit wird sofort gesucht **Thalstraße im Cigarrengebäude.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für häusliche Arbeit **Ritterstraße Nr. 41, 1 Treppe.**

Ein **Stubenmädchen** zum sofortigen Antritt wird gesucht. **Wolfs Hotel, Theatergasse Nr. 6.**

Gesucht wird zum 1. Nov. ein ordentliches fleißiges Küchenmädchen. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.**

Zum 1. November wird ein ordentliches, reinliches Mädchen gesucht **Karlstraße Nr. 11 parterre.**

Ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, dabei die häusliche Arbeit mit übernimmt, kann gegen guten Lohn eintreten. Mit Buch zu melden **Brühl Nr. 70, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen, das gut kochen, auch etwas häusliche Arbeit verrichten kann. Nur solche, welche gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden **Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe hoch links.**

Eine Köchin wird zu sofortigem Antritt gesucht **große Fleischergasse Nr. 8/9.**

Gesucht wird zum 1. November ein fleißiges reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch **Frankfurter Straße Nr. 29 parterre.**

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Näheres **Katharinenstraße Nr. 16 im Hofe rechts 3 Treppen.**

Gesucht wird sofort ein stilles ordentliches Mädchen oder eine Aufwartung **Karolinenstraße Nr. 11, 2. Etage links.**

Gesucht wird eine pünctliche Aufwartung in den Frühstunden **Duerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.**

Gesucht wird zur Aufwartung ein junges Mädchen **Dresdner Straße Nr. 19, 2. Etage.**

Gesucht wird eine Aufwartung, welche pünctlich besorgt wird. **Reudnitzer Straße Nr. 1 b, 2 Treppen.**

Gesucht wird ein Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufwartung und zum Warten eines Kindes. Zu erfragen **Centralhalle beim Hausmann.**

Eine Amme,

wo möglich eine ausstillende, wird sofort gesucht **Burgstraße Nr. 17, 3 Treppen.**

Ein Reisender,

welcher seit mehreren Jahren Sachsen, Preußen, Hannover etc. für ein hiesiges Kurzwaarengeschäft mit Erfolg bereist, sowohl mit der oben genannten Branche wie mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln vollständig vertraut ist und gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht hierdurch dauernde Stellung. Offerten bittet man mit **V. B. 10.** bezeichnet in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher 4 1/2 Jahre auf einem kaufmännischen Comptoir arbeitet, sucht eine Stelle als Schreiber oder auch andere Beschäftigung. Gefällige Adressen bittet man unter der Chiffre **E. J. H. 59.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Commis = Stelle = Besuch.

Ein junger Kaufmann, flotter Detaillist, sucht so bald wie möglich in einem Colonialwaarengeschäft Stellung. Adressen beliebe man unter G. H. Nr. 38. in der Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Ein Commis, der in einem Material- und Landesproducten-Geschäft gelernt, später in einem Cigarren-Geschäft conditionirte, mit Correspondenz und Buchführung vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen pr. 1. Januar n. J. eine Comptoir- oder Reisestelle.

Offerten unter W. Z. 9. poste restante Halle a. S.

Ein junger Mann (Manufacturist), gewandter Verkäufer, der im Besitz bester Zeugnisse ist, sucht Veränderung halber anderweitig Stellung. Gefällige Offerten bittet man bei Herrn Uhrmacher König (Petersstraße Nr. 35) sub Chiffre G. R. K. bis Ende dieses Monats abgeben zu wollen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, der seine Lehrzeit Ostern a. c. in einem Eisen- und Kupfer-Commissionsgeschäft einer größeren Provinzialstadt Sachsens beendet und bis jetzt als Commis daselbst servirt hat, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement auf Comptoir, gleichviel welcher Branche. Gefällige Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre A. Z. 236 entgegen.

Stelle = Besuch.

Ein feiner junger Mann sucht eine Stelle, sei es was es wolle; derselbe ist nicht unerfahren im Rechnen und Schreiben, spricht sehr gut englisch. Geehrte Adressanten werden gebeten ihre Adressen unter G. H. 20 beim Hausmann Johannisgasse Nr. 6—8 parterre niederzulegen. Derselbe kann sich persönlich vorstellen.

Ein gelernter Goldschmied, geübt in Messing- und Eisendreherei, sucht baldigst dauernde Beschäftigung. Adressen werden erbeten unter F. H. H. 100 poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch mit nöthigen Schulkenntnissen wünscht in einem hiesigen Engros-Geschäft als Lehrling placirt zu werden. Gefällige Adressen bitte unter N. Sz. poste rest. niederzulegen.

Ein junger Mensch, welcher bereits 5 Jahre auf juristischer Expedition arbeitet, auch gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht zum 1. November a. c. anderweites Engagement.

Adressen bittet man gefälligst unter T. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger solider Mensch, nicht von hier, sucht wegen Aufgabe des Geschäfts, worin er jetzt conditionirt, baldigst andere Stellung, gleichviel welcher Branche für hier oder auswärts. Adressen niederzulegen bei Hrn. Hutfabrikant Rämpfe, Thomassgäßchen.

Ein junger ordentlicher Mensch, welcher gute Zeugnisse hat, sich keiner Arbeit scheut, sucht bis 1. November eine andere Stelle als Markthelfer, Laufbursche oder sonst dergl. Geehrte Herren werden ersucht ihre werthe Adresse unter C. A. in der Exp. d. Bl. niederzul.

Ein junger Mensch, 20 Jahr alt, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Adressen unter R. H. 10. befördert die Expedition d. Blattes.

Ein militärfreier junger Mann, welcher bereits in mehreren Handlungen beschäftigt war, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, ein anderweites Unterkommen, sei es als Markthelfer, Hausmann oder dergleichen Beschäftigung. Geehrte Adressen werden erbeten Grimma'sche Straße Nr. 10 parterre im Müllengeschäft.

Ein gebildetes Mädchen wünscht noch einige Tage Beschäftigung im Nähen und Platten. Adressen Markt Nr. 8 vorn heraus bei Mad. Lehmann.

Eine geübte Wickelmacherin sucht Beschäftigung. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Gesuch.

Eine junge Dame aus respectabler Familie wünscht hier eine ihrer sorgfältigen Erziehung angemessene Stellung zu erlangen, am liebsten möchte sie einer Hausfrau zur Seite stehen, gleichzeitig aber auch größere Kinder in ihren Studien unterstützen, wozu sie nicht nur durch ihre Fertigkeit in allen feinen weiblichen Arbeiten, sondern auch durch die Kenntnisse der gewöhnlichen Unterrichtsgegenstände, so wie der französischen resp. polnischen Sprache die nöthige Befähigung bieten würde. Näheres bittet man freundlichst Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht baldigst eine Stelle als Wirthschafterin oder Stubenmädchen, gleichviel in der Stadt oder auf dem Lande. Adressen bittet man abzugeben Georgenstraße 5 links parterre.

Gesucht

wird von einem in gesetzten Jahren stehenden Mädchen eine Stelle als Wirthschafterin. Kupfergäßchen Nr. 10 parterre.

Ein junges Mädchen von achtbaren Aeltern sucht eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel in welcher Branche. Adressen sind niederzulegen große Fleischergasse Nr. 13, 3. Etage.

Eine Jungemagd, welche im Platten und Nähen geschickt ist, sucht bis 1. Novbr. wieder eine Stelle oder zur Aufsicht für größere Kinder. Näheres Grimma'sche Straße 31, im Hofe links 1 Tr.

Für ein gut erzogenes 16 jähriges Mädchen aus achtbarer Familie, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, auch gut schreiben und rechnen kann, wird bis 1. November ein Unterkommen gesucht. Werthe Adressen sind Frankfurter Straße bei Herrn Kaufmann Albani niederzulegen.

Eine erfahrene Köchin, welche sich auch etwas häuslicher Arbeit unterzieht und die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, sucht zum Ersten eine Stelle.

Näheres Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, von ihrer Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 1. November einen nicht zu strengen Dienst. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches nähen kann, zum 1. November ein Dienst für häusliche Arbeit oder auch bei Kindern. Näheres Quersstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten, auch im Kochen bewandert, sucht bis 15. ds. einen Dienst. Zu erfragen lange Straße Nr. 13, links 3 Treppen.

Ein freundliches, williges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sich auch jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 1. Novbr. Geehrte Herrschaften werden gebeten die werthen Adr. Schuhmacherg. 10, Gewölbe abzugeben.

Ein kräftiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und Hausarbeit. Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen sucht zum 1. November einen ordentlichen Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft Poststraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst bei Kindern und leichter Hausarbeit.

Zu erfragen Kopsplatz Nr. 10 in der Restauration.

Ein Mädchen, welches in der Küche so wie in allen andern Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht Dienst sofort oder später. Näheres Thomaskirchhof Nr. 7 in der Restauration.

Ich kann einer Dame ein gutes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit empfehlen. N. Senkel, Halle'sches Gäßchen Nr. 1 im Fleischwaarengeschäft.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht zum 1. oder 15. d. M. einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Brühl Nr. 39, 1 Treppe.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht sofort oder den 1. Nov. einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder bei Kindern. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. November ein anderweitiges Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches in der Küche so wie in allen andern Arbeiten bewandert ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum ersten November einen Dienst.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 18, 2 Treppen links.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht einen Dienst als Köchin. Zu erfragen Kurprinz 26.

Ein junges braves Mädchen sucht sofort Dienst als Kinder- mädchen. Näheres N. Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe.

Ein fleißiges, reinl. Mädchen von auswärts sucht einen Dienst für Alles. Zu erfr. hohe Straße 18 im Hofe links bei Grunerts.

Ein Mädchen, welches allein einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht zum 1. November einen Dienst. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 47 im Buttergeschäft.

Eine Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Kleine Windmühlenstraße Nr. 8 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen sucht zum sofortigen Antritt oder auch zum ersten bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst.

Alles Nähere Moritzstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für häusliche Arbeit keine Fleischergasse Nr. 25.

Ein Mädchen, welches nähen und stricken kann, noch bei ihrer Herrschaft ist und von derselben gut empfohlen wird, sucht zum 1. November einen Dienst. Man bittet sich zu der Herrschaft selbst zu bemühen Neuditz, Gemeindegasse Nr. 193.

Ein junges solides Mädchen sucht sofort oder zum Ersten einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit.
Weststraße Nr. 53, 3 Treppen.

Restauration = Besuch

oder ein Local, welches sich dazu eignet. Adressen erbittet man Hospitalstraße Nr. 40.

Gewölbe = Besuch.

Gesucht wird außer den Messen in lebhafter Lage ein kleines Gewölbe. — Zu erfragen Stadt Wien im Kohlengeschäft bei Herrn Bohne.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünktlich zahlenden kleinen Familie eine freundliche Wohnung von etwa 3 Zimmern und Zubehör in der äußern oder innern Dresdner Vorstadt.
Adressen unter D. T. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht

wird von einer kinderlosen Professorenfamilie eine Wohnung, zu Ostern beziehbar, von 5 bis 6 Zimmern nebst Zubehör für c. 300 Thlr.
Offerten G. C. poste restante.

Gesucht wird besonderer Verhältnisse halber ein Familienlogis von 100—110 \mathfrak{f} . Adressen bei Herrn Hugel, Ritterstraße 2.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 60—80 Thlr. zu Weihnachten.
Gefällige Adressen abzugeben bei Herrn Kaufmann Schmidt, Nicolaistraße Nr. 45 im Gewölbe.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Weihnachten ein Parterre-Logis zu einem kleinen Victualienhandel. Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

Gesucht wird von ein Paar pünktlichen Leuten ohne Kinder ein kleines Logis, auch Stube ohne Meubles.
Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Stodt, Münzgasse.

Eine Stube mit zwei Betten, Preis 5 bis 6 \mathfrak{f} , wird in der nächsten Ostermesse verlangt. Adressen Augustusplatz, 20. Budenreihe am Museum im Strohhutgeschäft.

Von einer fremden Familie wird eine meublirte Wohnung von 4 bis 5 Stuben nebst Kammer sofort zu miethen gesucht. — Adressen beliebe man abzugeben Kirchstraße Nr. 1, drei Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. November für eine einzelne Person ein kleines Logis oder heizbares Stübchen, meßfrei.
Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter U. 26. niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einer pünktlich zahlenden Witwe eine kleine unmeublirte Stube oder Logis. Adressen unter A. R. H 6 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein Gargonlogis (Stube und Kammer), sofort beziehbar, im Preise von 40—60 \mathfrak{f} , wo möglich in der Dresdner Vorstadt.Adr. abzugeben im Café zum Dienenskorb bei Hrn. Hanisch.

Pianosorte sind zu vermieten oder zu verkaufen
Petersstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

Neue Pianosorte sind zu vermieten
Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Als Wagenschuppen, Pferdestall oder Niederlage mit Heuboden ist eine größere Räumlichkeit sofort zu vermieten
Gerberstraße Nr. 8.

Ein Gewölbe, Halle'sche Straße Nr. 1, ist außer den Messen zu vermieten.

Zu vermieten ist eine schöne trockne Niederlage. Neumarkt Nr. 29 beim Hausmann Fröhlich zu erfragen.

Die von Herrn Carl Kästner, Fabrik eiserner Geldschränke, in Nr. 48 der Windmühlenstraße ermietheten Localitäten sind bez. von Weihnachten 1862 und Ostern 1863 ab anderweit zu vermieten.
Advocat Hermann Kühn,
Grimma'sche Straße 26.

Meßvermietung.

Eine kleine Niederlage und ein Hausstand mit Niederlage sind sofort zu vermieten

Brühl Nr. 61
im Grundstücke der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt.

Brühl Nr. 70,

gegenüber der Reichsstraße ist von kommender Neujahrsmesse an ein Hausstand mit Niederlage zu vermieten.

Meßverkauflocal.

Ein in der günstigsten Lage der Reichsstraße 2 Treppen hoch gelegenes Meßverkauflocal ist für die nächsten Messen billig zu vermieten durch Advocat Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.

Zu vermieten.

Von Ostern k. J. ab ist die 1. Etage im Salzgäßchen Nr. 1 als Wohnung oder Geschäftslocal zu vermieten.

Näheres in der Buchhandlung von Hermann Fries, Poststraße 19.

Verhältnisse halber ist von Weihnachten ab die 1. Etage Neumarkt Nr. 28 anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein hohes Parterrelogis von 5 Stuben und Zubehör mit Garten 220 Thlr., eines desgl. von 3 Stuben und Zub. 150 Thlr., eine 1. Etage von 3 Stuben und Zub. 160 Thlr., eine 2. desgl. von 6 Stuben und Zub. mit Garten 250 Thlr., eine desgl. von 9 Stuben u. Zub. mit Garten 300 Thlr., eine 3. desgl. von 7 Stuben u. Zub. mit Garten und reizender Aussicht sind von Ostern an in der Dresdner Vorstadt zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußg. 2.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zub. mit Garten 350 Thlr., eine desgl. von 3 Stuben und Zub. 170 Thlr., eine 2. Etage von 5 Stuben u. Zub. 210 Thlr., eine desgl. 300 Thlr., eine von 4 Stuben u. Zub. 175 Thlr., eine 3. desgl. von 4 Stuben und Zub. mit schöner freier Aussicht 180 Thlr., eine desgl. von 3 Stuben und Zub. 135 Thlr. sind von Ostern an im Reichels Garten zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Eine 1. Etage von 5 Stuben u. Zub. mit Garten 275 Thlr., eine 2. desgl. 250 Thlr., ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zub. mit Garten 275 Thlr., ein kleines Haus von 2 Stuben u. Zub. 80 Thlr. sind in der Zeiger Vorstadt von Weihnachten oder Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort die Hälfte der 3. Etage, enthaltend 3 Stuben nebst Zubehör, für 120 \mathfrak{f} jährlich in vierteljährlichem Pränumerando. Hohe Straße 8 parterre rechts zu erfragen.

Eine höchst elegante 1. Etage mit Balcon von 7 Zimmern ic. an der Promenade (Veteren-viertel) ist Weihnachten, auf Wunsch sofort beziehbar. Näheres durch das Local-Comptoir Sainstr. 21.

Zu vermieten ist Ostern ab eine 1. Etage 280 \mathfrak{f} nahe der Post, eine 3. Etage 270 \mathfrak{f} am Augustusplatz, eine 3. Etage mit Balcon 320 \mathfrak{f} (8 Stuben incl. Salon) und eine 1. Etage mit Garten 420 \mathfrak{f} an der Promenade durch das Local-Comptoir Sainstraße 21.

Zu vermieten ist zu Weihnachten in Neuditz, Grenzgasse Nr. 8, eine erste Etage, aus 4 Stuben, 3 Kammern und übrigem Zubehör bestehend, auch kann auf Verlangen Garten dazu gegeben werden. Näheres 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist in Eutritzsch von jetzt ab auf dem Gute Nr. 2 eine Wohnung, bestehend aus zwei Stuben, Küche, Boden-kammer und sonstigem Zubehör. Das Nähere bei dem Besitzer.

In Neuschönefeld ist ein freundliches Familienlogis, Stube, 2 Kammern, Küche ic. zu vermieten.
Näheres in Neuschönefeld in Herrn Walthers Leihbibliothek oder in Leipzig, Nicolaistraße Nr. 47 im Gewölbe.

Vermietung.

Ein großes schönes Zimmer nebst Schlafstube nach dem Markte ist monatweise zu vermieten Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof 2te Etage.

Zu vermieten als Astermiethe eine Stube, gleich zu beziehen, Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 1, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind ein Paar helle freundliche Stuben mit separatem Eingang und Kochofen, wovon die eine unmeublirt für eine ältere Dame, die andere meublirt für einen oder zwei ledige Herren passend, Kohlenstraße Nr. 7 im Hintergebäude 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein feines Gargon-Logis für 150 Thlr. pr. anno und Näheres zu erfragen beim Kaufmann Herrn Franz Voigt, Dresdner Straße.

Zu vermieten eine Stube mit freundlicher Aussicht und separatem Eingang an einen oder zwei Herren große Windmühlenstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube 1. Etage
Gemeindegasse Nr. 279 in Reudnitz.

Zu vermieten pr. 1. Novbr. eine meublirte Stube nebst Schlafgemach Weststraße 22, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder den 1. Novbr. an einen oder zwei Herren eine gut meubl. Stube, vorn heraus, Gerberstr. 10, 1. Et.

Zu vermieten eine freundliche Stube und Kammer, meublirt, und eine Schlafstelle Centralstraße 13, 4. Etage.

Zu vermieten ist an 1 Herrn eine Stube mit prächtvoller Aussicht zum 1. Novbr. Ritterstraße Nr. 4, Hintergebäude 3. Etage.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen 2 elegant meublirte Zimmer Frankfurter Straße Nr. 5, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Markt 13, Stieglitzens Hof vorn heraus, Treppe A., 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafcabinet für einen oder zwei Herren Sternwartenstraße 45, Treppe B., links 3 Tr.

Zu vermieten sind sogleich oder später 2 Stuben, eine mit Alkoven, meublirt, an solide Herren Neutirchhof 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafbehältniß. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 6 im Parterre des Hofes.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube sofort große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

Zu vermieten eine Stube mit sep. Eingang, sowie mehrere Schlafstellen offen große Windmühlenstraße 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer an 1 oder 2 solide Herren Frankfurter Straße Nr. 72, 2 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer. Näheres Centralhalle Nr. 8 Vormittags.

Zu vermieten ist ein Stübchen an einen Herrn
Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, unmeublirt. Zu erfragen Stadt Wien im Kohlengeschäft bei Herrn Bohne.

Zu vermieten ist zum 1. Nov. eine freundliche unmeublirte Stube mit separatem Eingang Alexanderstr. 11 im Seitengebäude.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen soliden Herrn Neumarkt 40, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube, auf Wunsch mit Schlafzimmer, Kreuzstraße Nr. 6, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit separatem Eingang, Doppelfenster und meßfrei. Hainstraße 22 in der Tischlerwerkstätte zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Burgstraße Nr. 21, 3. Etage

ist ein mahagonimeublirtes Zimmer nebst Alkoven zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

Für 5 Thlr. monatlich

ist ein fein meublirtes Garçonlogis mit Schlafgemach sofort oder später zu vermieten Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Reichstraße Nr. 50, 2. Etage sind 2 gut meublirte und heizbare Stuben mit Schlafbehältniß sofort billig zu beziehen.

Eine Stube ist für einen oder zwei Herren zu vermieten
Petersstraße Nr. 35 links 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten und kann sofort bezogen werden
Elisenstraße Nr. 8 Hintergebäude parterre links.

Ein schönes fein meublirtes Zimmer in schönster Lage der Promenade, auch für zwei Herren geräumig genug, ein kleineres Zimmer mit Alkoven, ersteres sofort, letzteres vom 1. November ab, beide meßfrei, sind zu vermieten und Näheres im Cigarrengeschäft Edgewölbe der Universitäts- und Schillerstraße zu erfragen.

Ein Garçon-Logis passend für 2 Herren ist zu vermieten
Duerstraße Nr. 2 parterre.

Ganz in der Nähe des Marktes ist eine freundliche, gut meublirte Stube mit Kammer, Bett und Hauschlüssel, vorn heraus, desgleichen ein Stübchen zum freundlichen Hof hinaus an solide Herren billig zu vermieten.

Näheres Barfußgäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Für Garçons. Zwei bis drei gut meublirte Zimmer sind vermietbar Markt Nr. 13, 3. Etage.

Ein Logis ist für einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu erfragen in Reudnitz auf Staudens Ruhe.

Ein recht freundliches Schlafzimmer ist sofort an solide Herren zu vermieten kleine Fleischergasse Nr. 9, 1 Treppe.

Lauchaer Straße Nr. 3, 1. Etage ist an einen ledigen Herrn ein freundlich meublirtes Zimmer zu vermieten.

Ein elegant meublirtes Zimmer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 38, 3 Treppen rechts.

Ein l. Beamter wünscht noch einen jungen Mann, Schüler oder Lehrling aus anständiger Familie, der ein Zimmer mit einem andern dergleichen theilen will, in Kost und Logis zu nehmen und stellt bei einfacher Lebensweise den billigsten Preis.

Das Nähere zu erfragen Reichstraße Nr. 33, 4 Treppen.

Zu vermieten u. sogleich zu beziehen ist eine heizbare Kammer mit separ. Eingang, Preis 18 fl jährlich, Wiesenstraße 15 bei Jung.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an solide Herren Katharinenstraße 16, 2. Hof, 2 Tr.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle an solide Herren zu vermieten. Brühl Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle
Reudnitz, kurze Gasse 83, 3 Treppen.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen an solide Herrn
Petersstraße Nr. 38, 4. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Arbeitsmädchen
Kirchstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Zeiger Straße 34, Hof 1 Treppe links.

Gesucht wird ein solides Mädchen als Teilnehmerin zu einer freundlichen Stube nebst Kammer, gleich beziehbar, Raundörschen 18 parterre.

Meine Marmorkegelbahn empfehle ich geehrten Gesellschaften noch für einige Abende der Woche zur gefälligen Benutzung so wie zu jeder beliebigen Tageszeit.

C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

Noch ein Mal! Kunstreiche Flöhe!

Wegen Vorstellung morgen im Familienkreise werde ich heute Nachmittag noch in meiner Bude vor dem Petersthore die betriebenen Flöhe produciren.
J. C. E. Ave aus Hamburg.

Heute Abend Abschieds-Ball der fremden Künstler und Musiker im Colosseum.

Anfang 10 Uhr Abends.

D. V.

Petersschiessgraben.

Heute Freitag Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von C. Haustein.

Markkleeberg, Gerns Salon.

Sonntag den 19. October starkbesetzte Tanzmusik. Ergabenst
das Musikchor.

Walhalla, Klostersgasse 9, 1. Et.

Am Schlusse der Messe und zwar schon von heute an ist mein neu restaurirtes Billard (neues Tuch und neue Bälle) wieder aufgestellt und empfehle dasselbe zur Benutzung hiermit bestens, auch mache ich bei dieser Gelegenheit auf mein Bier als von ausgezeichnete Güte hiermit aufmerksam.
T. G. Krüschmar.

Guten Mittagisch

à Couvert 4 fl , in vorzüglicher Ausstattung 3 1/2 fl
nebst einem Glas vorzüglichem Bier empfiehlt

Wilhelm Schmidt,

Karlstraße Nr. 11.

Beyers Nordamerikanisches Cyflorama.

Reisebilder von Bremen nach Amerika, durch Amerika und zurück via Canal nach Hamburg. 160 große Gemälde, gemalt und illustriert von Ed. Beget. Dieses Cyflorama ist in 3 Abtheilungen getheilt und wohl zu unterscheiden von Panorama's, da die Bilder 16 Fuß lang und 10 Fuß hoch sind, und nicht durch Gläser gesehen werden.

Heute Freitag den 17. October in der Buchhändlerbörse

3. Theil. Reise durch Virginien, Natürliche Brücke, Badeort, deutsche Farm, Negefest, Richmond, Norfolk, Festung Monroe, Brooklyn, New-York zurück via Canal nach Hamburg.

Preise der Plätze: I. Platz 10 Ngr., nummerirter Sitz 15 Ngr., II. Platz 7 1/2 Ngr., III. Platz 5 Ngr.

Billets sind des Morgens von 10—12 Uhr in der Buchhändlerbörse und Abends an der Cassé zu haben; so auch Textbücher, die ganze Reise enthaltend, à 2 Ngr. Cassen-Öffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.

Circus Suhr & Hüttemann

auf dem Königsplatz zu Leipzig.

Heute Freitag den 17. October 1862 große außerordentliche Vorstellung in der höhern Reitkunst, hier noch nie gesehener Gymnastik und Vorführung der ausgezeichnetsten Schulpferde. Anfang 7 1/4 Uhr. Zum ersten Male: Die Zauberstätte, oder: Der Talloman d'amour. Große Zauber-Pantomime mit Tänzen, Metamorphosen und großem Schluß-Tableau in 1 Act; ausgeführt von 80 Personen. — Der fliegende Mann auf den 3 Trapezen, ausgeführt von Herrn Tenpedre. — Die weltberühmten Akrobaten Herren Nagels & Söhne in ihren staunenerregenden, hier noch nie gesehenen Productionen. — Emir, arabischer Hengst, Schulpferd in Freiheit dressirt und vorgeführt von Herrn W. Suhr; außerdem werden die vorzüglichsten Productionen zur Darstellung kommen und Vorführung der ausgezeichnetsten Schulpferde.



Suhr & Hüttemann.

Für das Wohlwollen, welches uns hier in Leipzig zu Theil wurde, sagen wir den verehrten Bewohnern Leipzigs und der Umgegend unsern tiefsten Dank und erlauben uns morgen Sonnabend zur Feier des 18. Octobers zwei große brillante Extravaganza-Vorstellungen bei festlich beleuchtetem und gut decorirtem Circus zu geben. Die erste Nachmittags 3 Uhr gratis für 4000 Schüler und Schülerinnen im Alter von 6 bis 14 Jahren hiesiger städtischer Schulen. Die Herren Schuldirectoren, Lehrer und Lehrerinnen werden daher hiermit freundlichst eingeladen, mit ihren Classen dieser Vorstellung beizuwohnen und wollen dieselben gütigst die Anzahl der Kinder, welche sie in den Circus einführen, Herrn Oskar Leiner, Buchdruckereibesitzer hier, brieflich mittheilen und daselbst die nöthigen Eintrittskarten in Empfang nehmen. — Abends 7 1/4 Uhr zweite große Vorstellung mit Vorführung von 10 Schulpferden, wobei die vorzüglichsten Mitglieder sich ganz besonders auszeichnen werden. Zum Schluß das ganz neu und eigens dazu arrangirte: Germania's Wappenstein, großes mittelalterliches Ritterspiel mit Aufzügen, Caroussells, Kämpfen, Ringstechen, Manövers und großartigem Schluß-Tableau, ausgeführt von sämmtlichem Herrenpersonal.

Sonntag den 19. October 1862 Nachmittags 4 Uhr auf dem Kuhthurne zweites und letztes großes Preis-Reit- und Fahr-Wettrennen mit brillantem Feuertwerk und ganz neuen Abwechslungen. Besonders zu bemerken ist das Wettrennen im spanischen Tritt, geritten von 8 Herren und Damen der Gesellschaft; der Julius Cäsar-Ritt auf 20 ungesattelten Pferden, executirt von Herrn Terzh. Großes englisches Jagd-Wettrennen mit Hindernissen, geritten von Herren und Damen der Gesellschaft. Die Höllebraut, oder: Das feurige Mädchen von Neapel, dargestellt in der Art, wie man es bis jetzt hier noch nicht gesehen. Abends 7 Uhr letzte große Vorstellung im Circus. D. D.

Salle de Basch.

In der großen Bude auf dem Köpplatz heute so wie alle folgende Tage während der Messe täglich
Grande Soirée physique amusante,
Soirée en ville, leçons d'escamotage d'une manière nouvelle physique
du Professeur F. J. Basch.

In jeder 6 Uhr-Vorstellung Auftreten des Herrn Mohl de Farine, Schüler des Prof. F. J. Basch.

Heute Freitag zwei Vorstellungen. Anfang 6 und 8 Uhr.

Zum Schluß der Abend-Vorstellung das ganz neue, in Leipzig noch nicht gesehene Experiment: Das Fliegen eines Herrn von hier durch unsichtbare Mittel auf Commands von der Bühne bis zur Gallerie über das Publicum durch die Luft.

Nur noch 3 Tage ist zu sehen
der gelehrte

Hund Cäsar,

zu hören Organkunst,
12 Nauckünste und
moderne Magie,

wird heute producirt

in der Restauration des Herrn Esche

in

Gerhards Garten.

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr.

!!! Morgen Freitag Production 7 Uhr.



Nur noch 3 Tage zu sehen!
Für Fortschritten und Kunstfertigkeit haben Comancha und
Comancha Extra-Vorstellungen bis mit dem Hund Cäsar
Sitt. Anfang 4 1/2 Uhr. Garret 5 Ngr.



Kreutzberg's Menagerie
 in der Bude auf dem Hofplatze,
 an der Ecke der Königsstraße, die erste vom Augustusplatz ab.
 Heute Freitag den 17. October
 zwei Vorstellungen,
 in welchen die schwersten Exercitien mit Thieren ausgeführt werden.
 Zum Schluß
 große Schlangenfütterung mit lebenden Thieren,
 als Hasen, Säubern und Tauben.
 Anfang der Vorstellungen und Fütterungen 4 und 7 Uhr.
 G. Kreutzberg.

Allgemeiner Turnverein in Reudnitz.

Morgen Sonnabend den 18. October Gesellschaftsabend im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnignahme gegeben wird.
 Der Turnrath.

Heute Freitag den 17. October

Grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

zur Feier der Leipziger Völkerschlacht
 im grossen Saale der Centralhalle.

PROGRAMM.

I. Theil. 1) Krieger-Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn-Bartholdy. 2) Jubel-Duverture von E. M. v. Weber.
 3) Altdeutscher Schlachtgesang (für Männerchor und Orchester) von J. Riez. 4) Was ist des Deutschen Vaterland von E. M. Arndt, componirt von Fr. Reichardt (mit Orchesterbegleitung von F. R.)

II. Theil. **Schillers Tell,**
 zum Monodrama bearbeitet von M. Bunge, Musik nach Rossini's gleichnamiger Oper (für Orchester und Männerchöre),
 arrangirt und componirt von Fr. Riede.
 Die Ehre ausgeführt von 150 Sängern. — Die verbindenden Worte gesprochen von Herrn Lindner.
 Anfang 1/2 8 Uhr.

Billets à 4 Ngr. sind zu haben in der Musikalien-Handlung der Herren Fr. Hofmeister und Fr. Kistner (Grimma'sche Straße). An der Casse kostet ein Billet 5 Ngr.

Schützenhaus.

Heute

Musikalisch-humoristische Abendunterhaltung
 von der vereinigten norddeutschen Sängergesellschaft.

Programm.

Erster Theil.

- 1) Die Heimath, Quartett von Schaedlich.
- 2) Das ist nett, Couplet.
- 3) Matrosenabschied, Lied von Weyd, mit Chor arrangirt von Neumann.
- 4) Potpourri aus der Oper „Martha“.
- 5) Der Hofmusikus.
- 6) Mit wem soll man gehen?

Zweiter Theil.

- 7) Das misslungene Ständchen, Liederspiel.
- 8) Mausefallenvidium.
- 9) Steyerischer Walser.
- 10) 'S hat Alles seine Ursache.
- 11) Des Unschuldigen Verdruss.

Dritter Theil.

- 12) Warum nicht? Quartett von Kunze.
- 13) Lotte ist todt, Couplet.
- 14) Oberländer von Gung'l.
- 15) Das Herz wird nicht alt.
- 16) Strauss im Frack, Soloscene von Lindner.

Vierter Theil.

- 17) Schiffers Heimkehr, Lied von Stiegmann.
- 18) En gros & en detail, Couplet.
- 19) Ein polnisches Judenständchen.
- 20) Jungesellentrost.
- 21) Der schöne Meyer.

Die mit * bezeichneten Piecen werden auf drei Symphonions, welche sowohl Violin- und Flötenspieler als auch vollständiges Orchester vertreten, von Herrn Pilgrim vorgetragen.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Mit Ausnahme der reservirten Tische wird auch im grossen Saale bayerisches Bier verabreicht.

Schneemanns Restauration.



Heute Freitag den 17. October
NATIONAL-CONCERT
 der Tyroler Sängergesellschaft Probstmayer,
 unter Mitwirkung des berühmten Solisten Peter Lang.
 Anfang 8 Uhr.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 290.]

17. October 1862.

ODEON.

Heute Freitag

Grosser Mess-Ball.

Anfang 7 Uhr.

Ende 2 Uhr.

Entree für Herren 5 Ngr., Damen frei.

Restauration à la carte, gute preiswürdige Weine und feine Biere.

A. Herrmann.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Freitag letzter grosser Messball.

F. A. Heyne.

Champagner-Salon

auf dem Hofplatze vor dem Hôtel de Prusse.

Heute und folgende Tage **Extra-Concert** und musikalische Vorträge von der Capelle **Echtermeyer** unter gütiger Mitwirkung des berühmten Komikers **Herrn Wittig** aus Halle a/S.

Echt bayerisches Bier.

Zur guten Quelle am Brühl.

Heute Abend Musik- und Gesang-Production von der Gesellschaft **Mayer**. Anfang 1/28 Uhr.

Behrenstrasse 23,

Berlin,

Behrenstrasse 23,

nabe der Friedrichsstrasse.

nabe der Friedrichsstrasse.

Mit dem heutigen Tage habe ich mit meiner **Weinhandlung** eine

Weinstube und Restauration

verbunden und die Geschäfts-Leitung dem Herrn **W. Wimmers** übertragen.

Für preiswürdige Weine und solide Küche ist bestens gesorgt.

Berlin, 15. October 1862.

Leon. von Beckerath,

Behrenstrasse 23.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz.

Von den Georginen blüht noch ein Theil prachtvoll.

Schulze.

Allerlei heute Abend bei **L. Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu **Allerlei** nebst einer Auswahl anderer Speisen, so wie ausgezeichnetem Lagerbier und feiner Gose ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

Restauration und Billard von **R. Neithold** fr. **J. G. Poppe** empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier von **A. Schröter** ist ausgezeichnet.

Heute Abend **Cotelettes** mit **Allerlei** im **blauen Secht**. **A. Maue**.

Blaue Weintraube

Rupfergäßchen Nr. 3 empfiehlt kräftigen **Wittagstisch** à 3 1/2 N; jeden Abend **frischgekochte Kartoffeln**.

Hospitalstrasse 38.

Heute großes **Schlachtfest** bei **Herrmann Bothe**.

Hospitalstrasse 38.

Heute Schlachtfest,

wozu ergebenst einladet

Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

Schwarzer Bock, Brühl 57. Heute Schlachtfest bei C. Drescher.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. Gössweln am Bachhofplatz.

Heute Schlachtfest, von Mittag an Brat- und frische Wurst und Suppe. Zugleich empfehle ich meinen Mittagstisch in Louis Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4. und auferm Hause.

Heute Schlachtfest. Es ladet freundlichst ein J. G. Benndorf, bayerische Straße.

Gasthof zum Helm in Güttrichsch. Heute Schweinsknochen.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein F. A. Heyne.

Schloß Chemnitz, Wiener Bier, Niederlage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Gustav Gehre, Neumarkt 29. (Märzenbier zu empfehlen.)

Schweinsknochen mit Klößen

empfehlte für heute Abend Chr. Bachmann, Magazingasse 12.

Restauration zur Thiemeschon Brauerei empfiehlt heute Schweinsknochen mit Klößen.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend, früh Ragout fin., Bouillon à Tasse 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Mittagstisch à Port. 5 $\frac{1}{2}$. Lagerbier (Bereinsbrauerei) ausgezeichnet empfiehlt C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Goldner Hirsch. Schweinsknochen und Klöße empfiehlt für heute Abend Biere ff. C. G. Mäde.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, es ladet ergebenst ein W. Friedrich, Zeiser Str. 3.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend C. L. Bartsch, Petersstraße 29.

Schweinsknochen mit Klößen heute Mittag und Abend. Zugleich empfehle täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 $\frac{1}{2}$ in und außer dem Hause. Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse 26.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Zerster Bitterbier, Lager-, Weiß- und Braunbier ist zu empfehlen. Ergebenst G. W. Döring, Hospitalstraße Nr. 43.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen,

zugleich empfehle ich mein altes Märzenbier aus der Kury'schen Brauerei in Nürnberg, wozu ergebenst einladet J. G. Zill im Tunnel.

Heute früh Speckfuchen, Abends Schweinsknochen mit Klößen u. Altes Märzenlagerbier von Adler auf Blohn extrafein. Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 19.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen bei Ernst Schulze (**Klapka**), Klostersgasse 3.

Morgen Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet C. Albrecht zur goldnen Eule, Brühl Nr. 75.

Staudens Ruhe.

Heute Gänse- und Hosenbraten oder Schweinsknochen mit Klößen und feines Lagerbier. H. Bernhardt.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe,** wozu ergebenst einladet Ed. Mahler.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet H. Krahl, Hospitalstraße Nr. 40.

Heute Schlachtfest. Früh ladet zu Wellfleisch und Abends zu diverser Wurst und Suppe ergebenst ein Heinrich Kitzke im Dresdner Hof.

Zur kleinen Quelle

im Durchgang Reichsstrasse 10 - Nicolaistrasse 42. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt A. Naumann.

Heute früh Speckfuchen, Bier ausgezeichnet. Gleichzeitig empfehle ich eine gute billige Speisearte. W. Schreiber, goldner Hahn.

Heute früh Speckfuchen, wozu ergebenst einladet C. Grunert, neue Straße Nr. 1.

Speckfuchen heute Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister Freyberg, Petersstraße Nr. 7.

Verloren wurde ein Notizbuch von Leipzig bis an die Chauffeegelder-Einnahme Köhna, enthaltend einen Paß des Eigenthümers und verschiedene Notizen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen 1 Thlr. Belohnung an E. E. Runze in Golditz einzuschicken.

Verloren wurde am 15. d. M. eine goldene Broche auf dem Wege von der Hainstraße nach Gohlis. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung Hainstraße 3, 2 Treppen vorn heraus.

Verloren vorige Woche 2 Bände von Willkomm's "Berichte über". Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 30, 2 Treppen.

Verloren wurde ein Damen-Atlasstiefel vom Thomaskirchhof bis Weststraße. Abzugeben Petersstraße Nr. 3, Hof rechts 3 Tr.

Verloren oder nicht richtig abgegeben wurden am 15. ds. 2 Stück schwarzes Laffetband. Der Ueberbringer erhält drei Thaler Belohnung Katharinenstraße Nr. 2, 4. Etage.

Verloren wurde Mittwoch den 15. ds. auf der Dresdner Straße, Kurze Straße oder Täubchenweg eine goldene Broche in Schlangenform. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben kleine Windmühlenstraße Nr. 13 parterre.

Dien
straße
zwischen
Glieder
Beg

Be
und n

Sch
früher
Besud

Hal
stimm
erkunt
u. sch

begin
sich i
an de

handl

ist bi
Aben
theilu
schrif

He
(W
Spei

auch
zu j
D
2 U
H
C
„N
A
S
lun
und
wel
Gen
gen
2

Dienstag den 14. October ist auf dem Wege von der Rudolphstraße nach dem Schützenhaus oder von da zurück in den Stunden zwischen 1—6 Uhr ein **schmales goldenes Armband**, aus Gliedern bestehend, verloren worden.
Gegen Belohnung abzugeben
Rudolphstraße Nr. 1 im Hofe rechts.

Verlaufen hat sich gestern Mittag ein junger Hund, schwarz und weiß gezeichnet. Abzugeben gegen Belohnung Neumarkt 29.

Ich fordere hiermit Herrn **Carl Friedrich Reuschner**, früher Lehrer an der Armenschule hier, auf, den versprochenen Besuch mir baldigst zukommen zu lassen.
Sophie Bartsch-Seilemann.

Heirathsangelegenheit.

Hahnens. D. a. gr. B. w. Sch. 1/28 U. erh. Off. zu spät, bestimmen Sie in d. Bl. zu Sonnab. oder Sontg. eine Zeit; auch erkundigen Sie sich n. meiner Abt. in d. Exp. unter der bel. Bftr. u. schr. a. mich; nur S. u. Sontg. bin ich in Ep.

Des Unterzeichneten

Vorträge über Geschichte und Literatur der Neuzeit

für junge Damen gebildeter Stände

beginnen **Mittwoch den 29. Oct.** Abends 6 Uhr im Locale der höheren Töchterschule, Zeiger Straße 56. Dieselben theilen sich in **zwei Cursus**, von denen der eine, über Geschichte, in die Stunde von 6—7, der andere, über Literatur, von 7—8 Uhr an demselben Abende fällt.

Das Honorar beträgt

für einen Cursus:
für 1 Person 4 Thaler.
= 1 Familie von 2 Personen 6 =
= 1 Familie von 3 oder 4 Personen 8 =

für beide Cursus:

für 1 Person 1 Louisd'or.
= 1 Familie von 2 Personen 1 1/2 =
= 1 Familie von 3 oder 4 Personen 2 =

Die Karten zu den Vorträgen beliebe man bis zum 28. Oct. entgegenzunehmen: Zeiger Straße 56, Et. 3, oder in der Buchhandlung von **Otto Klemm, Universitätsstraße im Fürstenhaus.**
Dr. Wilhem Smitt.

Der Psychologe Bossard

ist bis nächsten Sonntag Abend im Münchner Hof (Königsplatz Nr. 2) zu sprechen. Besuchzeit von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Honorar für eine umfassende Beurtheilung aller Geistes- und Körper-Eigenschaften 15 Ngr. — für eine kurzgefasste Mittheilung des Wissenswürdigsten nur 5 Ngr. — für schriftliche Ausfertigung einer umfassenden Charakteristik 1 Thlr. und für eine kurzgefasste schriftliche Charakteristik — die allgemein nützlichste und gewünschte zugleich — nur 10 Ngr. Um gütigen Besuch bittet der Genannte.

Heute 8 Uhr

Hotel de Saxe. unser erster Gang über das Schlachtfeld;
(Wachau, — Lindenau, — Wöckern). Entrée 2 1/2 Ngr., wobei zu bemerken, daß die Eintrittsmarke als Zahlung für Speise oder Getränk wieder angenommen wird zu 1 Ngr. 5 Pf.
Ludw. Wücker.

Ossian. Heute Abend 7 Uhr Versammlung.

Anmeldungen zur Aufnahme in den Verein können außer dem statutarischen Wege (Einführung durch ein Mitglied) von jetzt an auch bei unserm Musikdirector Herrn **A. Härtel** (Königsstraße Nr. 12, 3 Treppen) oder bei Herrn **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) zu jeder Zeit mündlich oder brieflich gemacht werden.
Der Vorstand.

Die Mitglieder der Schuhmacher-Junung werden hiermit eingeladen Montag den 20. d. Mts. zum Quartal Nachmittags 2 Uhr auf der Herberge recht zahlreich zu erscheinen.
J. G. Walther, Obermeister.

Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchesterverein.
Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen wird gebeten.

Chorprobe für Damen und Herren in der Mathsfreischule.

Die geehrten eingeladenen Damen und Herren, ebenso die bereits hier eingetroffenen Mitglieder des akademischen Gesangsvereins „**Arion**“, werden freundlichst gebeten Sonnabend 7 Uhr erscheinen zu wollen.
Wendelin Weissheimer.

Apollo. Morgen Gesangstunde. D. V.

Heute Nachmittag wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.
Leipzig, 13. October 62.

Germann Günther.
Johanna Günther geb. Laue.

In der Nacht vom 14. zum 15. d. M. wurde unser liebes Töchterchen **Luisa** krank, heute Vormittag 10 Uhr 50 Minuten ist sie, 6 Jahre 7 1/2 Monate alt, sanft und selig zum ewigen Frieden eingegangen. Dies statt jeder besonderen Meldung.
Leipzig, den 16. October 1862.

Dr. Udo Schwarzwälder und Frau.

Abschied und Bitte.

Infolge unvorhergesehenen raschen Eintritts in eine neue Stellung nehme ich auf diesem Wege Abschied von meinen Freunden und Bekannten in Leipzig. — Zugleich ersuche ich Diejenigen, welchen ich noch etwas schuldig sein sollte, ihre betr. Noten bei Herrn **C. Worltzer** (Bosenstraße Nr. 21, 3 Treppen, Morgens zwischen 7—8 Uhr) abzugeben.
Maina, den 16. October 1862. **Eduard Spamer.**

Für die Theilnahme, welche wir bei dem Verluste unseres Kindes gefunden, danken wir hiermit herzlich.
Reudnitz, den 16. October 1862.
Sofrath Krollner und Frau.

Freitag 17. Octbr. Ab. 6 Uhr M. C.

□ **A.**

Städtische Speiseanstalt. Morgen Sonnabend: Kartoffelmus mit Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

Ungemeldete Fremde.

- Abendroth, Hblgsagent u. Tochter a. Magdeburg, goldner Elefant.
 Buchwald, Stöbes. aus Leerbeck, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
 Banasch, Kfm. a. Bruchhoff.
 Bernhardt, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Biermann, Kfm. a. Stollberg, Palmbaum.
 Weielstein, Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.
 v. Benningen, Kfm. a. Frankf. a/M., Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Boffard, Psycholog a. Marienwerder, Münch. Hof.
 Böhme, Kfm. a. Bitterfeld, und
 Weithae, Schneidermstr. a. Bitterfeld, g. Sonne.
 Gläffius, Rechtsanwalt n. Fam. aus Götting, Stadt Nürnberg.
 Claus, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.
 Dieb, Prof. a. Paris, Stadt Dresden.
 Döhler, Hotelier a. Schneeberg, gr. Baum.
 v. Dankelmann, Baron, Offiz. a. D. a. Godevich, u.
 Dickhoff, Kfm. a. Erfurt, Palmbaum.
 Duisberg, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Baviere.
 v. Dürl, Kfm. a. Berlin, S. z. Kronprinz.
 v. Düring, Frau n. Tochter aus Nordendorf, Hotel de Russie.
 Eilan, Kfm. n. Frau a. Delitzsch, gr. Baum.
 Eckardt, Fabrik a. Schlagwitz, und
 Eckardt, Adv. a. Dresden, Palmbaum.
 Eichart, Kfm. a. Warschau, St. Freiberg.
 Fischer, Musiker a. Schwerin, Stadt Gotha.
 Funt, Inspector a. Frankf. a/M., Palmbaum.
 Fischer, Gerichts-Dir. a. Dresden, und
 Freudenthal, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.
 Fischer, Förster a. Nadel, Stadt Wien.
 Fieg, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
 Friederich, Justizrath a. Gera, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Gerbing, Fabr. a. Pirna, Stadt Dresden.
 Gundlach, Stud. jur. a. Marburg, und
 Gier, Kfm. a. Surgites, Palmbaum.
 Göhler, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Gammersbach, Kfm. a. Bonn, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 v. Gracy, Ober-Lieut. a. Olmütz, Brüller Hof.
 Grünwald, Kfm. a. Reichen, goldner Hirsch.
 v. Heller, Kfm. n. Frau a. Prag, S. de Pol.
 Hartenstein, Kfm. a. Raumburg, St. Frankf.
 Hahnstein, Kfm. a. Königsberg,
 Haas, Kfm. a. Stuttgart,
 Hering, Dr., Staatsarzt a/D., und
 Hering, Kfm. a. Neu-Ruppin, Palmbaum.
 v. Hinkeldey, Frau Privat. n. Fam. a. Merseburg, Hotel de Baviere.
 Hilde, Privat. a. Stockholm, Stadt Wien.
 Hilbert, Kfm. a. Nürnberg, deutsches Haus.
 v. Hausner, Rent. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Haas, Kfm. a. St. Petersburg, und
 Harnis, Kfm. a. Magdeburg, goldner Elefant.
 Huber, Privat. a. Brüssel, Brüller Hof.
 Hoffmann, Brauer a. Weigsdorf, und
 Hartmann, Kfm. a. Hamburg, w. Schwan.
 Hirschfeld, Geschäftsbreis. a. Magdeburg, g. Sonne.
 Jäger, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Jacobs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Janisch, Kfm. n. Frau a. Remel, Restaur. des Berliner Bahnhofe.
 Kranichfeld, Pastor a. Wolfenburg, St. Dresden.
 Karthaus, Rgtbes. n. Tochter a. Sichepen, u.
 Kirmse, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Kleiß, Rgtbes. n. Fam. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Kaufmann, Kfm. a. Warschau, und
 Klemm, Kfm. a. Waldheim, Stadt Freiberg.
 Krepshmann, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
 Kläbe, Gerber n. Tochter aus Schmiedeberg, Dessauer Hof.
 v. Kroßigk, wickl. Geh. Rath n. Fam. a. Merseburg, Hotel de Prusse.
 Krieger, Fabr. n. Sohn a. Hannover, Lebe's H. garni.
 Kleeberg, Def. a. Mühlhausen, w. Schwan.
 Kosowinsky, Stöbes. nebst Frau aus Bukarest, Brüller Hof.
 Löwe, Kfm. a. Gosel, Stadt Gotha.
 Lee, Rent. n. Fam. a. London, S. de Pologne.
 Lehfeldt, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
 Limcke, Frau a. Bitterfeld, w. Schwan.
 Lätich, Kfm. a. Roda, Brüller Hof.
 Langguth, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Leo, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Münch, Fabr. a. Hof, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
 Müller, Kfm. a. Löbnitz, goldner Arm.
 Meyer, Kfm. a. Kettwig, und
 Mac-Gregor, Kfm. a. Glasgow, S. de Pologne.
 Mehnert, Stöbes. a. Schiedlitz, St. Frankfurt.
 Müller, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Metter, Mühlenbes. a. Ober-Neßchau, und
 Matthes, Fabr. a. Wittgensdorf, goldnes Sieb.
 Müller, Stöbes. n. Frau a. Döbra, d. Haus.
 Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg.
 Müller, Verwalter n. Fr. a. Gfster, S. de Prusse.
 Mattler, Prof. a. Monte Video, und
 Meyer, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.
 Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Münchner Hof.
 Neuhaus, Kfm. a. Nachen, Hotel de Russie.
 Reggeller, Eisengießer a. Chemnitz, Restaur. des Thüringer Bahnhofe.
 Rebrung, Gastwirth n. Frau a. Wulfau, g. Arm.
 Raundorf, Def. a. Ripscher, Palmbaum.
 Röder, Kfm. a. Landsberg, weißer Schwan.
 Dels, Kfm. a. Gossengrün, goldner Arm.
 Petrich, Buchhldr. a. Wiga, Hotel de Baviere.
 Pariser, Kfm. a. Breslau, Stadt Freiberg.
 Pelzer, Kfm. a. Roskau, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Pruggmayer, Kfm. a. Göhring, Lebe's H. garni.
 Pundsch, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
 Köppler, Kfm. a. Zeulenroda, grüner Baum.
 Ruchhaupt, Kfm. a. Nacherdt, Palmbaum.
 Remy, Ingen. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
 Rudolph, Stöbes. a. Hartmannsdorf, Hotel zum Kronprinz.
 Reufner, Mechaniker a. Liebenwerda, goldner Elefant.
 Raue, Hblsm. a. Halle, weißer Schwan.
 Steinberg, Kfm. a. Geln. Stadt Dresden.
 Siebenbürger, Def. a. Gigerburg, S. de Pol.
 Siebenhüner, Kfm. a. Geln, Stadt Frankfurt.
 Silberberg, Kfm. a. Halle, grüner Baum.
 Schaller, Apotheker a. Gartenstein, g. Arm.
 Schulz, Inspector a. Elberfeld, und
 Schmidt, Baumstr. a. Gera, Palmbaum.
 Schenk, Fabr. a. Chemnitz, braunes Ros.
 Schlegel, Dr. jur. a. Großschönau, S. z. Kronpr.
 v. Stieglitz, Rgtbes. a. Prag, und
 Sack, Privat. n. Frau a. Dresden, S. de Prusse.
 Scheibe, Strumpfw. a. Ruma, weißer Schwan.
 v. Lanöf, Staats-Secretair a. Dresden, Hotel de Baviere.
 v. Lettenborn, Lieut. n. Frau aus München, Stadt Nürnberg.
 v. Lettenborn, Hofrath, Rgtbes. a. Brösdorf.
 v. Lettenborn, Lieut. a/D. a. Markrödig, und
 v. Lettenborn, Fräul., Rgtbes. a. Sicheplitz, deutsches Haus.
 v. Trotha, Fräul. a. Merseburg, S. de Prusse.
 Tielge, Viehhldr. a. Dresden, goldne Sonne.
 Unruh, Fräul., Privat. a. Stettin, Lebe's H. garni.
 de Virie, Kfm. a. Schwelm, Hotel de Russie.
 Münschmann, Kfm. a. Dresden, St. Dresden.
 Westphalen, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.
 Wolff, Dr., Rent. a. Altenburg, S. de Bav.
 Wisnewsky, Kfm. a. Danzig, Stadt Wien.
 Wippermüller, Musikus a. Magdeburg, dr. Ros.
 Wolfram, Fräul. a. Hof, Stadt Nürnberg.
 Wuffin, Custos a/d. Universität aus Wien, weißer Schwan.
 Würz, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
 Wollheim, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
 Wolf, Spinnereibesitzer aus Grimmitzschau, Münchner Hof.
 v. Zabarnewski, Frau Rent. a. Grodno, S. de Pol.
 Zschude, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 16. October. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 141; Berlin-Stett. 132¹/₂; Eln-Wind. 185; Oberschl. A. u. C. 173¹/₂; do. B. —; Dester.-franz. 130¹/₂; Thür. 126; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64³/₄; Ludwigsb.-Verb. 139¹/₄; Mainz-Ludwigsb. 126³/₄; Rheinische 97¹/₂; Potsdam-Magdeb. 210¹/₂; Lombard. 150; Böhm. Westb. 74¹/₂; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl. 67¹/₄; Dester. 50/0 Lott.-Anleihe 72⁵/₈; Leipz. Credit-Akt. 80; Dester. do. 90³/₄; Doff. do. 2³/₄; Genfer do. 45¹/₄; Weim. Bank-A. 88¹/₂; Gothaer do. 88¹/₂; Braunsch. do. 83; Gerter do. 94¹/₄; Thür. do. 59¹/₂; Nordb. do. 99¹/₂; Darmst. do. 92¹/₄; Preuß. do. —; Hannov. do. 99¹/₄; Doff. Landesbank 23; Disconto-Comm.-Anth. 99¹/₂; Dester. Bankn. 81¹/₂; Poln. do. 89¹/₂; Wien österr. W. 8 Tage 81¹/₂; do. do. 2 Mt. 80¹/₂; Amsterdam l. S. 143⁵/₈; Hamburg l. S. 151⁷/₈; London 3 Mt. 6. 21³/₈; Paris 2 Mt. 79⁵/₈; Frankfurt a/Main 2 Mt. 56.28; Petersburg 3 B. 98³/₄.
 Wien, 16. October. 50/0 Met. 71.20; do. 4¹/₂ 0/0 —; Nat.-Anleihe 82.25; Loose v. 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 788; Desterreich. Creditactien 224.80; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhmische

Westbahn —; Lombardische Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/Main —; Hamburg —; London 122.25; Paris —; Münzducaten 5.84; Silber 121.25.
 London, 15. Octbr. Consols 93⁵/₈; Span. 10/0 n. diff. 45³/₄.
 Paris, 15. October. 4¹/₂ 0/0 Rente 97.80; 30/0 do. 71.—; Span. 10/0 n. diff. 45³/₄; 30/0 innere 49¹/₂; Desterreich. Staats-Eisenbahn 502; Credit mob. 1167; Lombardische Eisenbahn-Akt. 626; 50/0 Italien. Rente 73.10.
 Breslau, 15. Octbr. Dester. Bankn. 82⁷/₈ B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 175 B.; do. B. 153³/₄ G.
 Berliner Productenbörse, 16. Octbr. Weizen: loco 65 bis 76 Geld. — Roggen: loco 52 Geld, October-Novbr. 52, Novbr.-Decbr. 48¹/₄, April-Mai 45⁵/₈; gef. 250 B. — Spiritus: loco 15²/₃ Geld, Octbr.-Nov. 15¹¹/₁₂, Novbr.-Decbr. 15³/₄, April-Mai 16¹/₈; gef. 30,000 Quart. — Rüböl: loco 14¹/₂ Geld, Oct.-Novbr. 14¹/₂, April-Mai 14¹/₁₂ fest. — Gerste: loco 36—41 Geld. Hafer: loco 22 bis 25 Geld, Octbr.-Novbr. 23¹/₄.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.